

Robert Bosch Power Tools GmbH
70538 Stuttgart
GERMANY

www.bosch-pt.com

1 609 92A 4PX (2019.03) PS / 510



1 609 92A 4PX

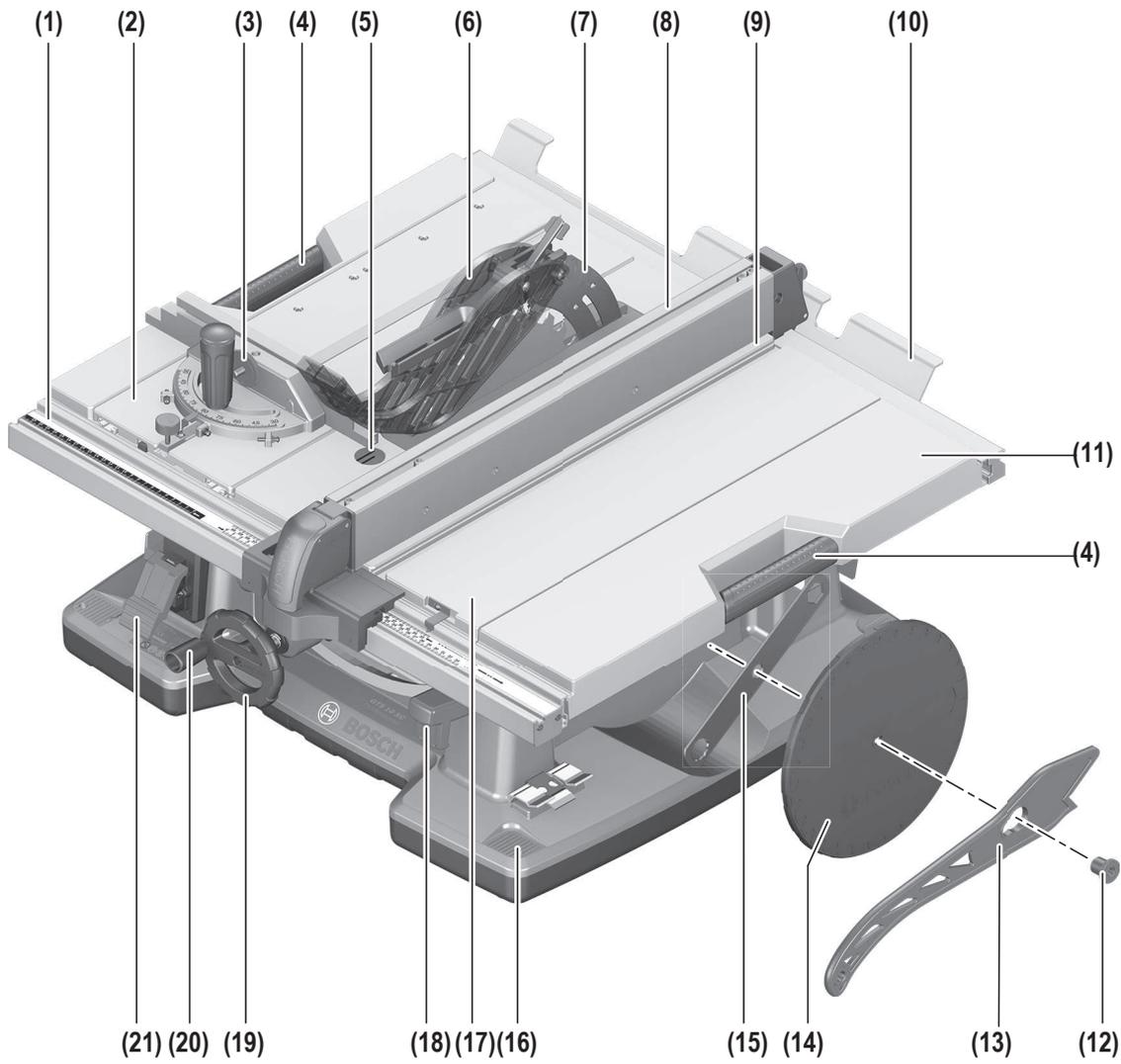
GTS 10 XC Professional

HEAVY DUTY

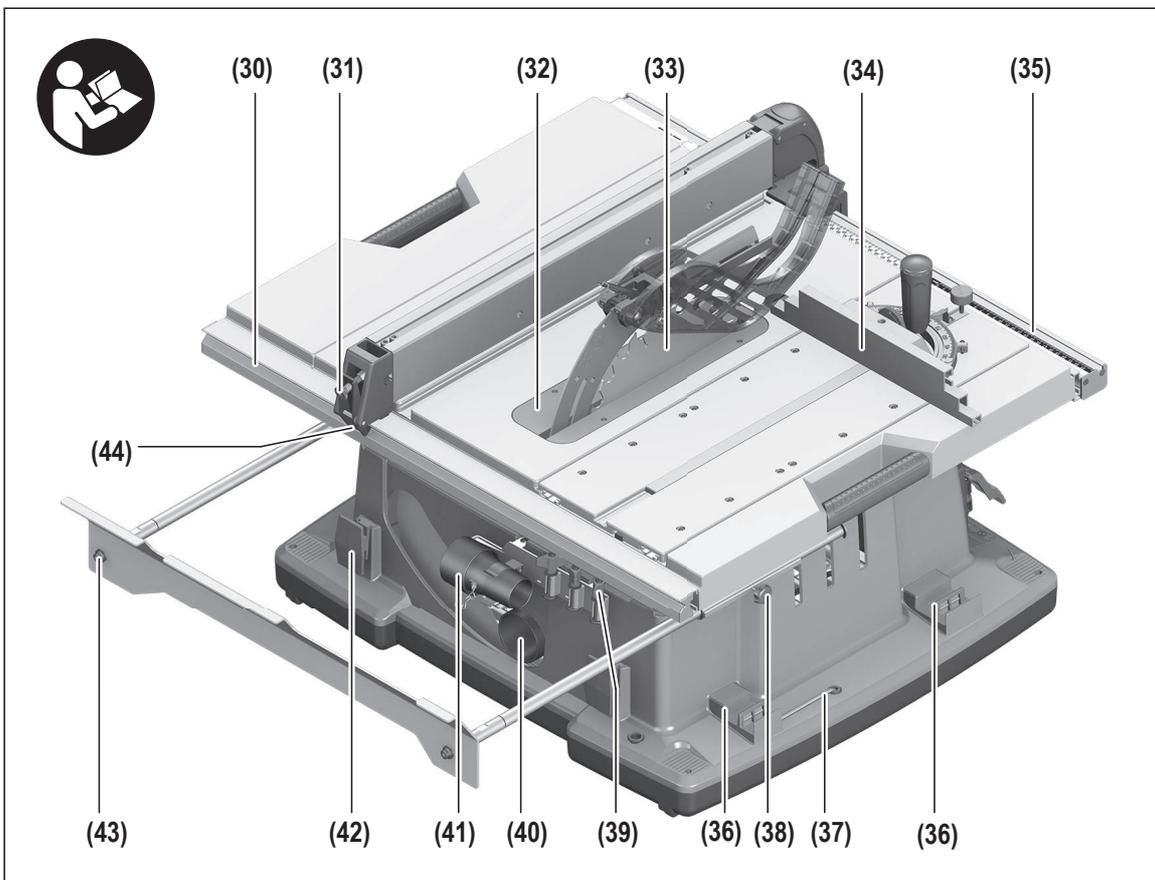
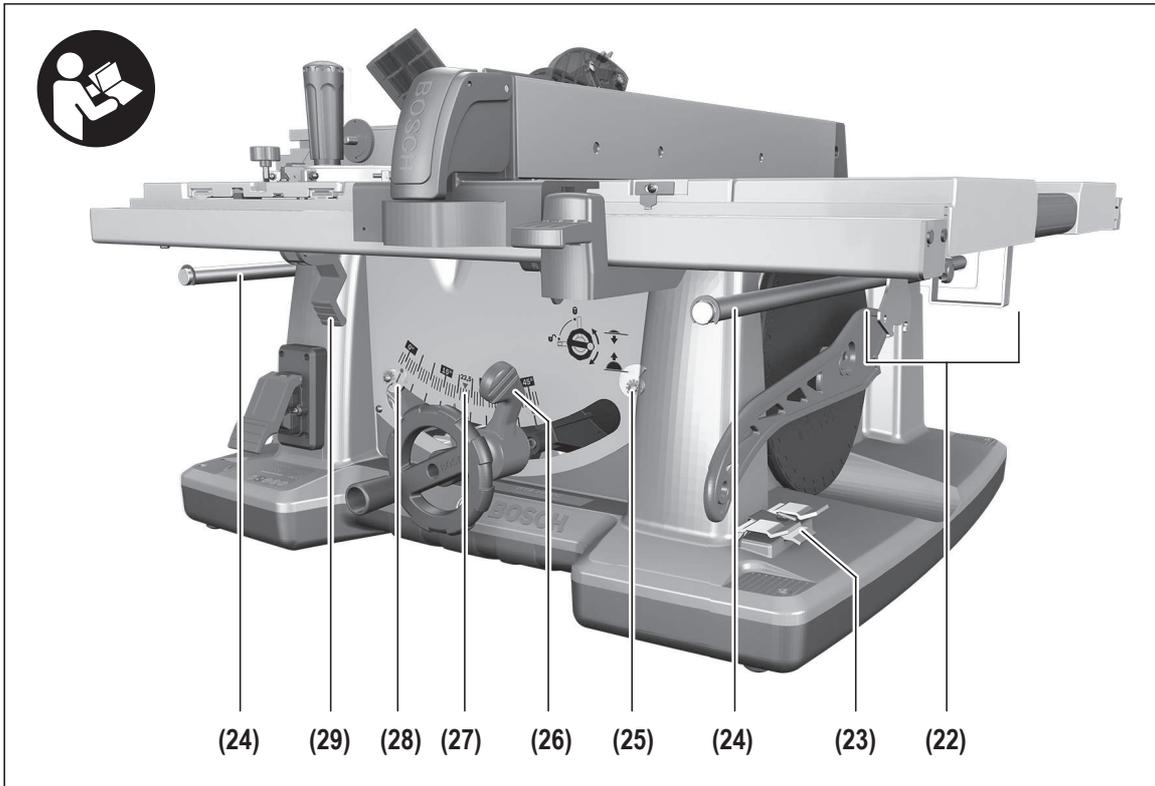


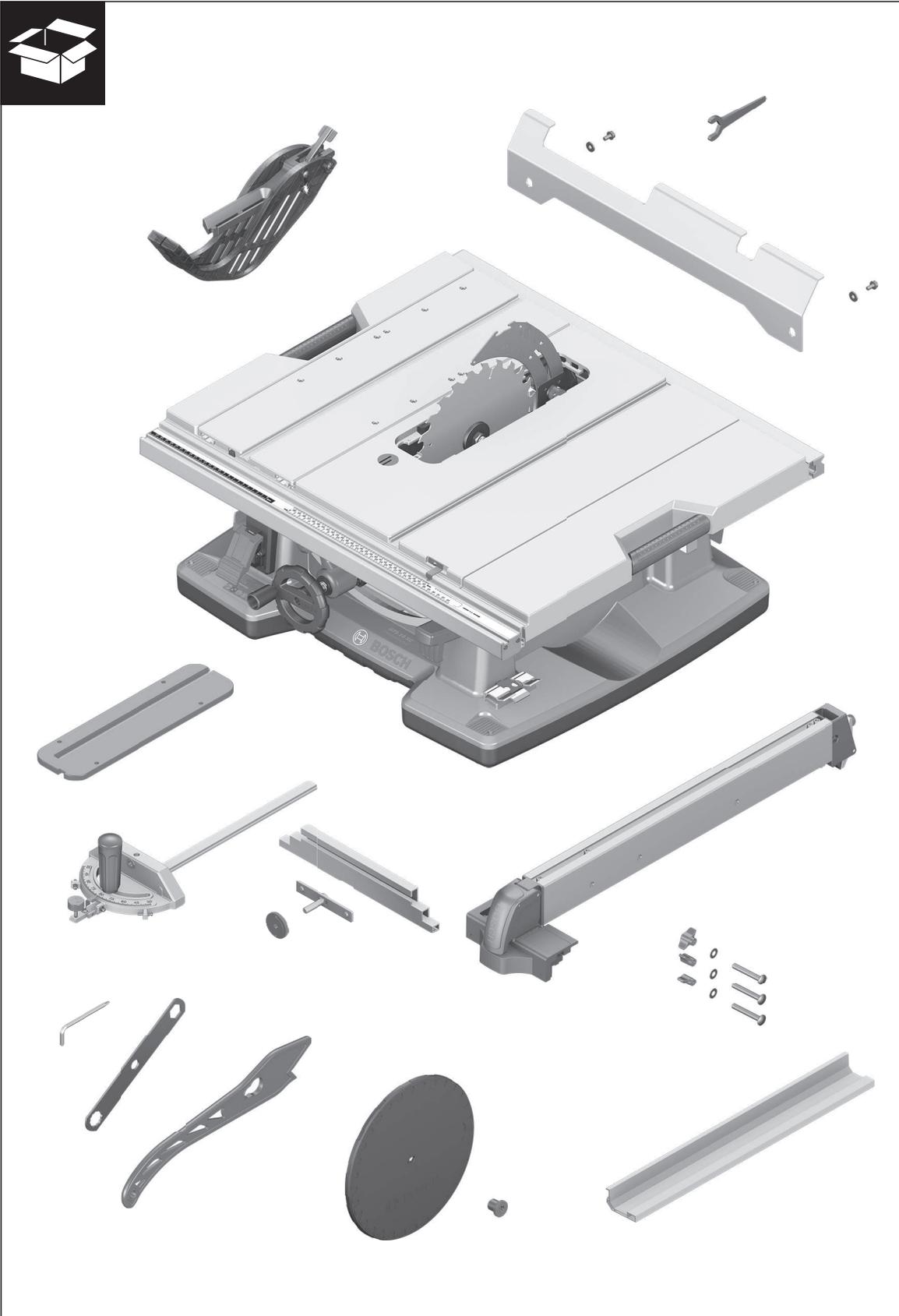
BOSCH

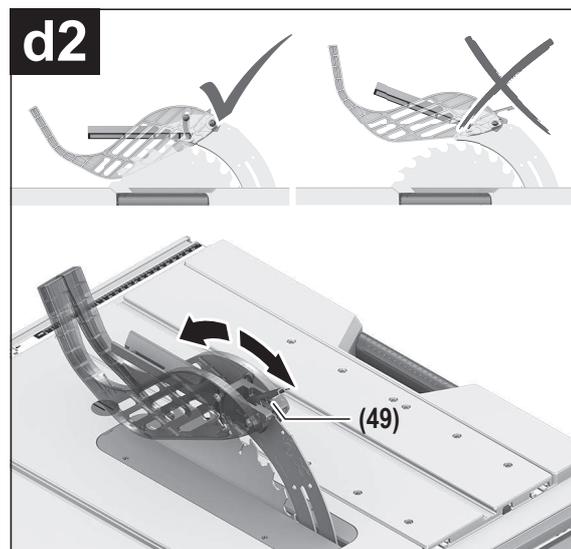
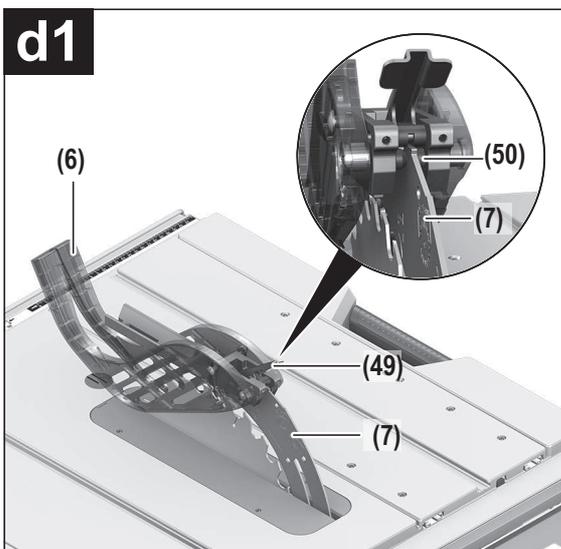
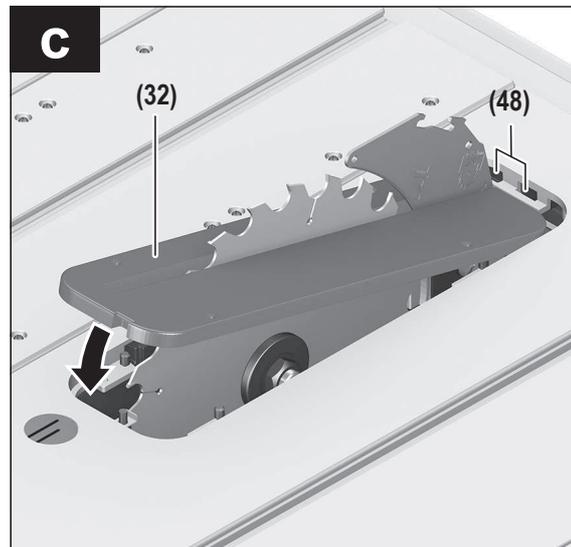
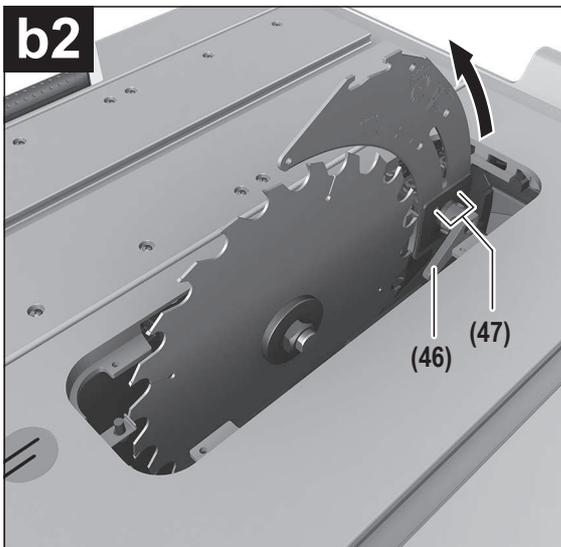
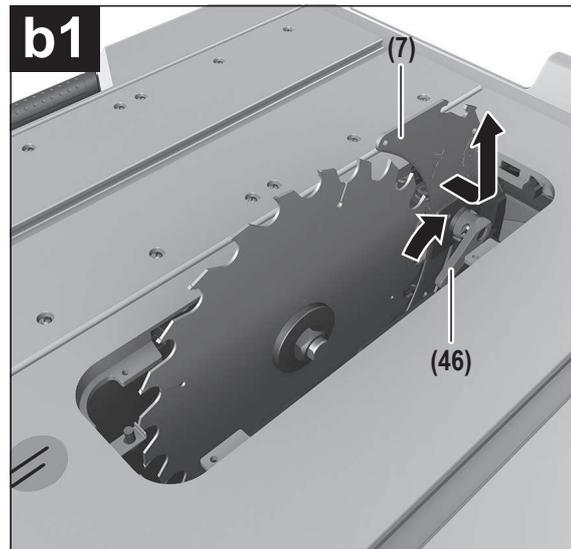
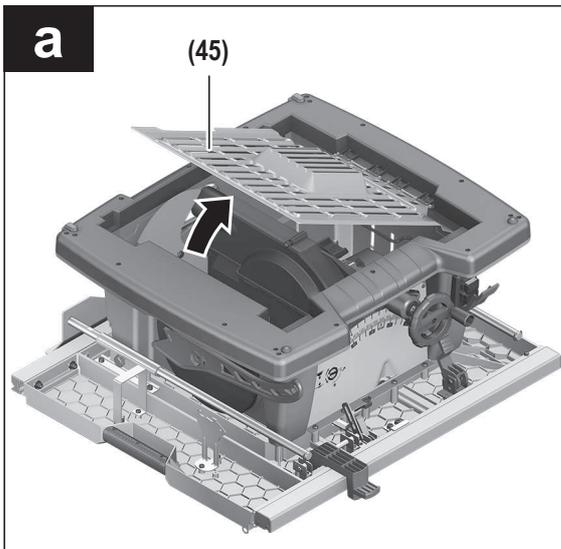
de Originalbetriebsanleitung	tr Orijinal işletme talimatı	bg Оригинална инструкция
en Original instructions	pl Instrukcja oryginalna	mk Оригинално упатство за работа
fr Notice originale	cs Původní návod k používání	sr Originalno uputstvo za rad
es Manual original	sk Pôvodný návod na použitie	sl Izvirna navodila
pt Manual original	hu Eredeti használati utasítás	hr Originalne upute za rad
it Istruzioni originali	ru Оригинальное руководство по эксплуатации	et Algupärane kasutusjuhend
nl Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing	uk Оригінальна інструкція з експлуатації	lv Instrukcijas oriģinālvaiodā
da Original brugsanvisning	kk Пайдалану нұсқаулығының түпнұсқасы	lt Originali instrukcija
sv Bruksanvisning i original	fi Alkuperäiset ohjeet	ar دليل التشغيل الأصلي
no Original driftsinstruks	el Προτότυπο οδηγιών χρήσης	fa دفترچه راهنمای اصلی
ro Instrucțiuni originale		

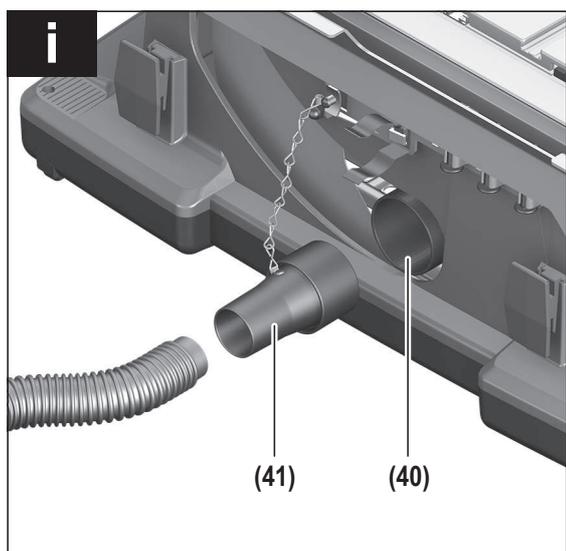
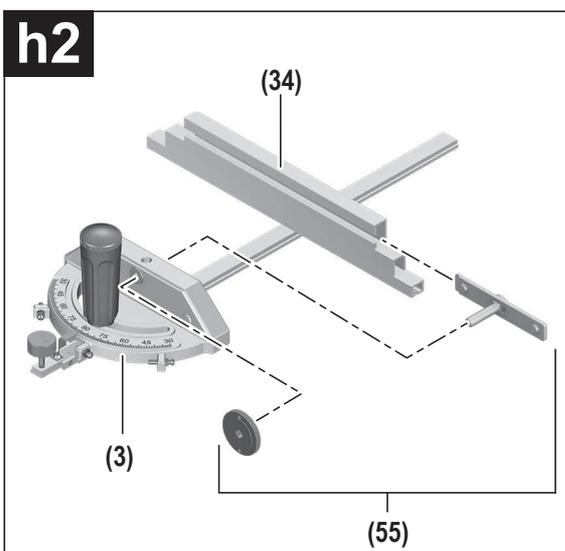
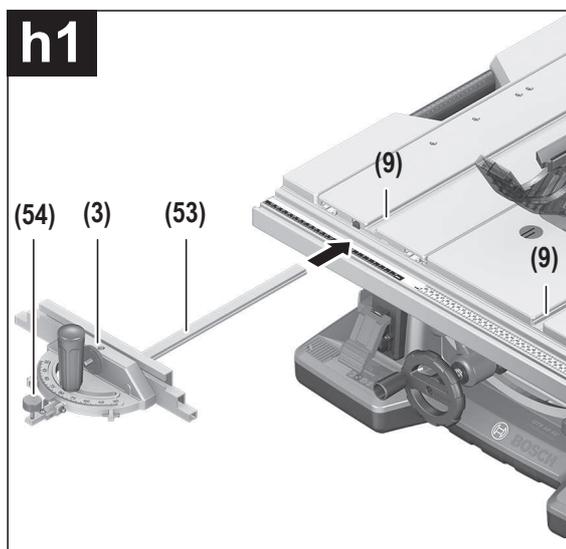
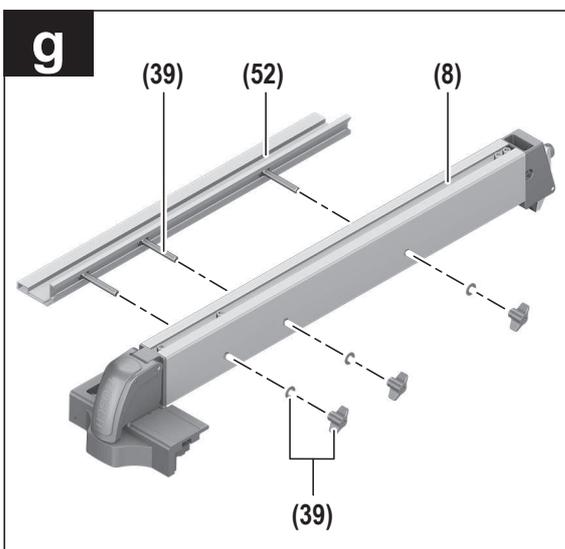
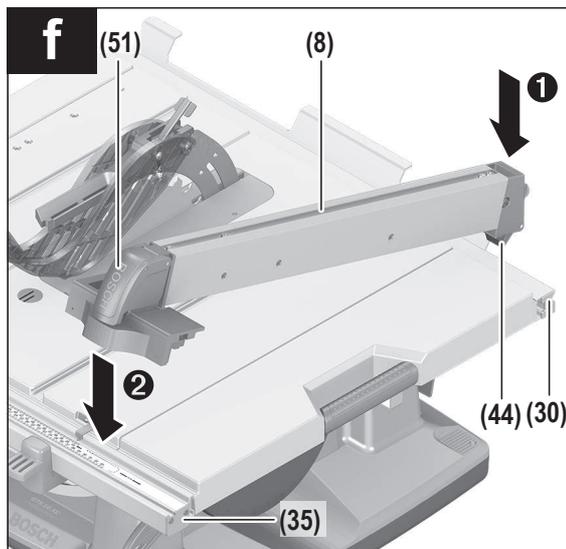
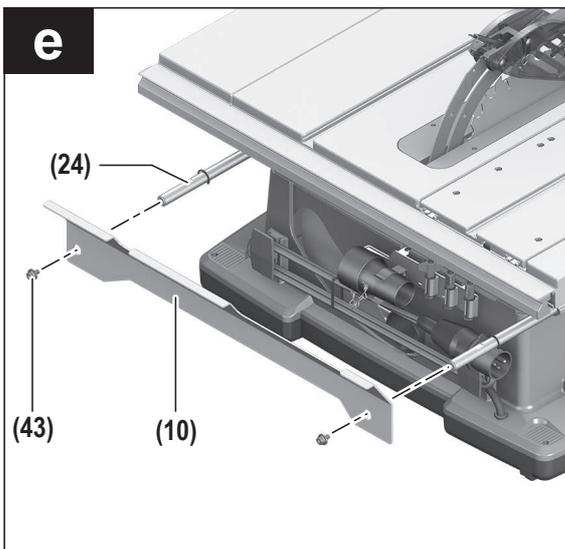


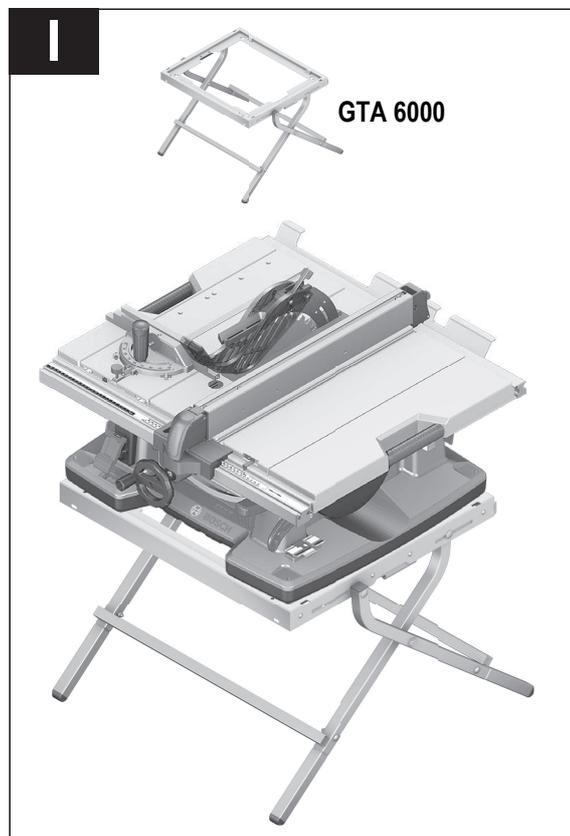
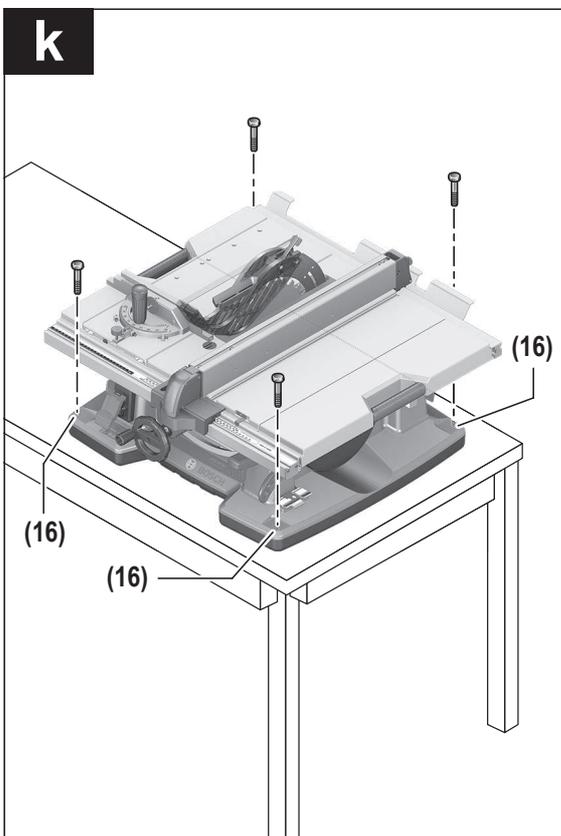
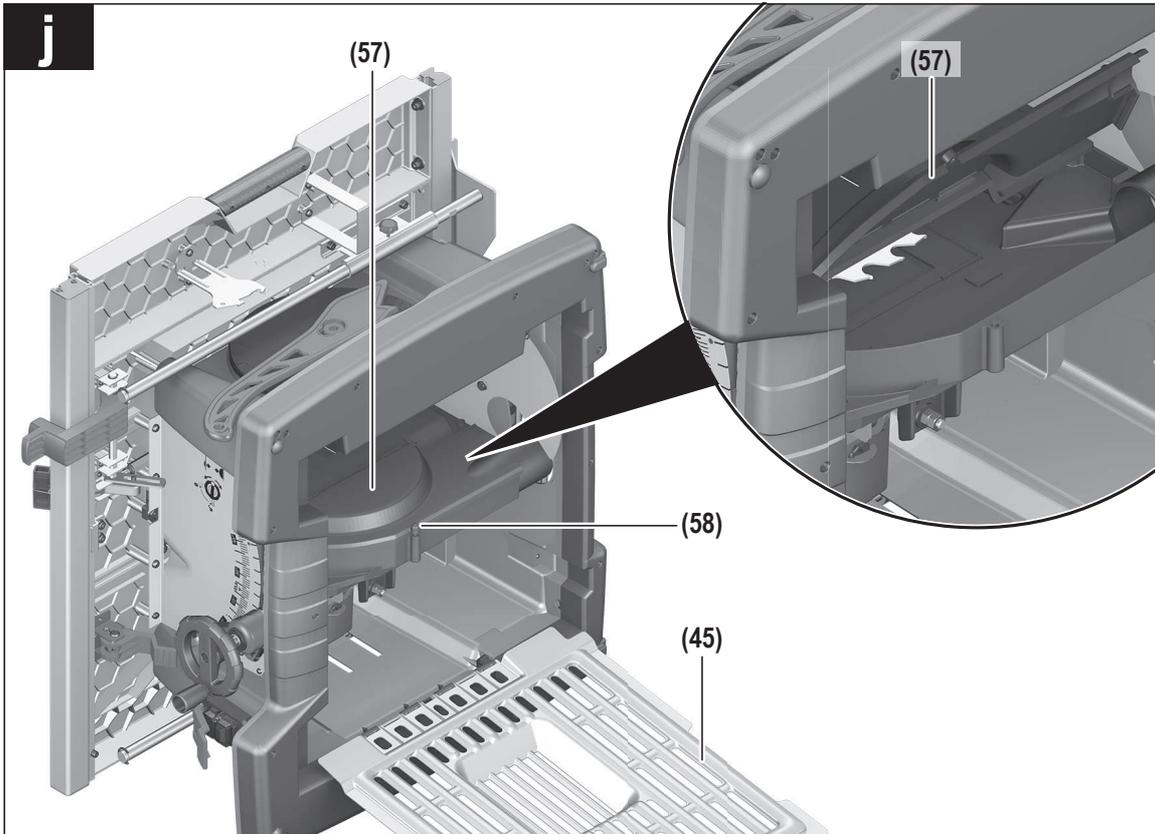
GTS 10 XC

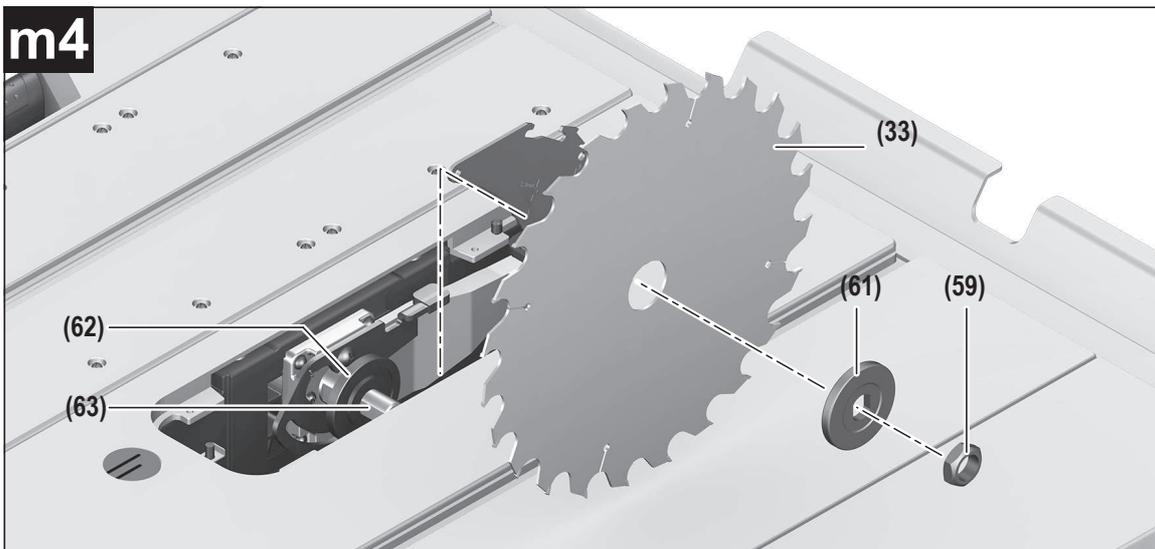
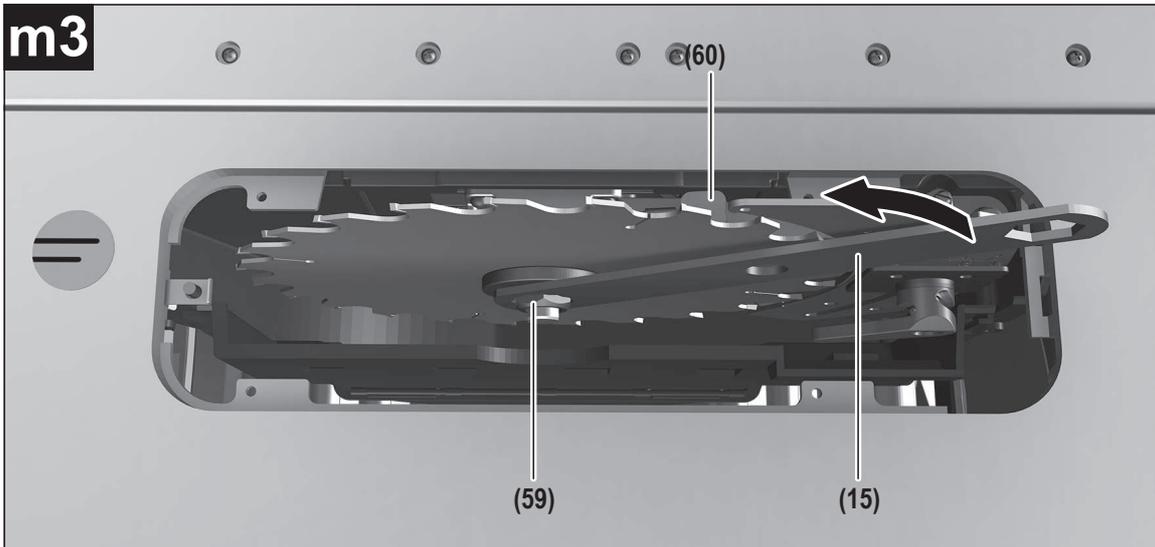
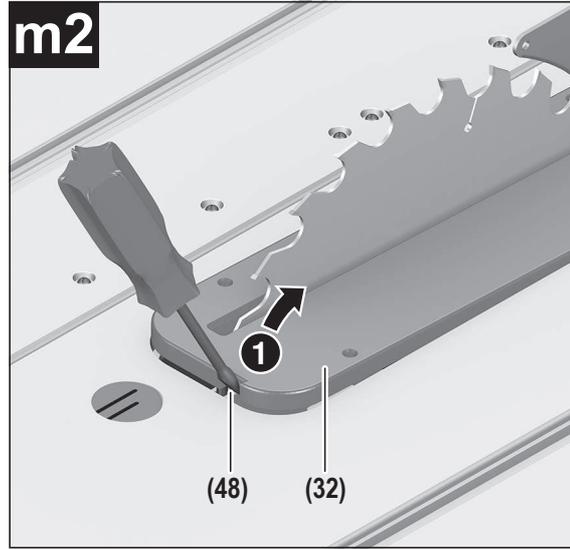
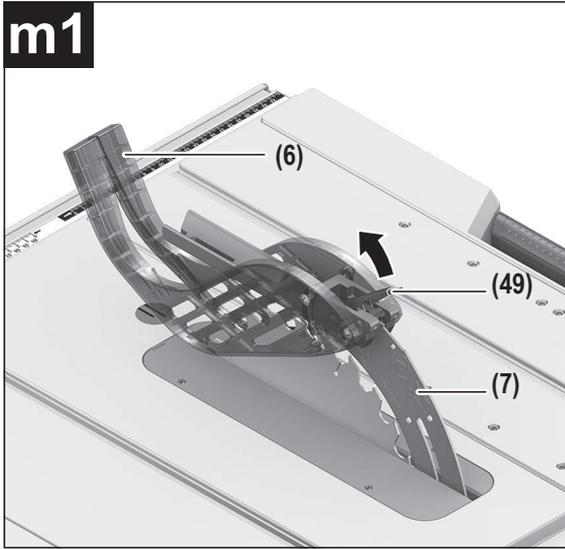


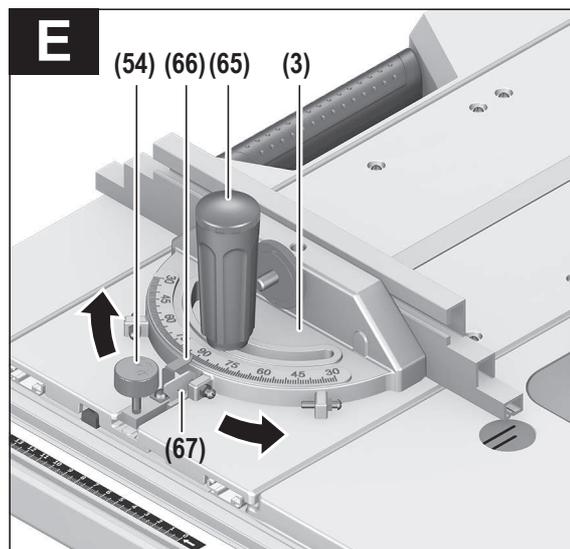
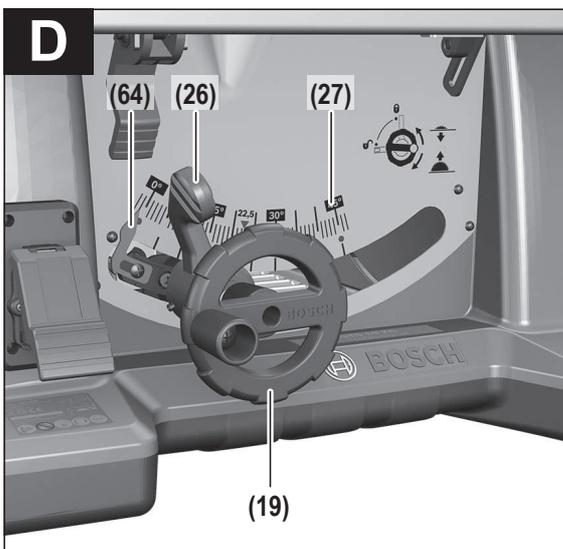
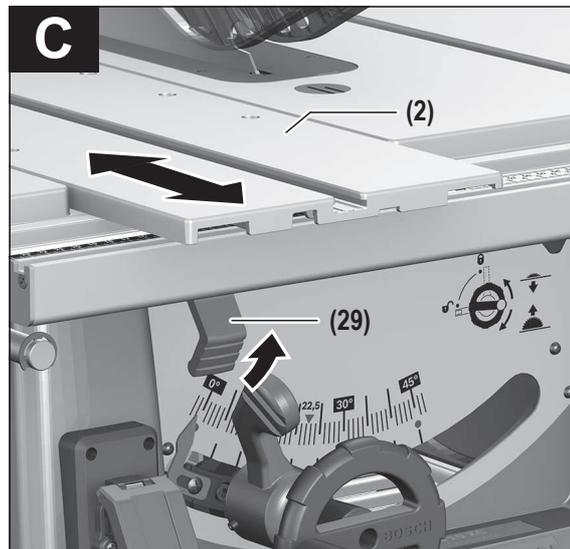
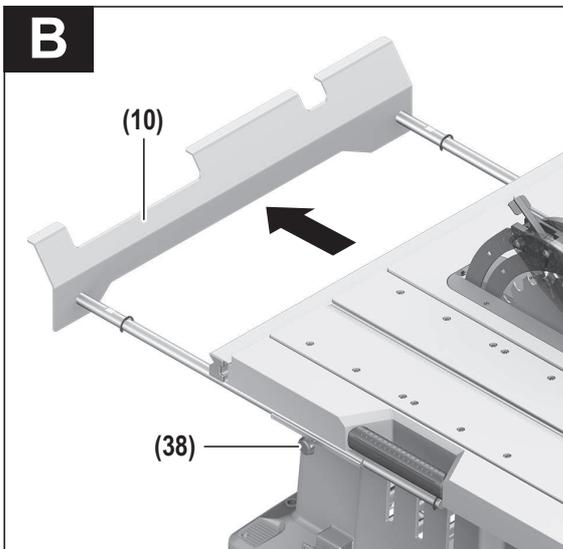
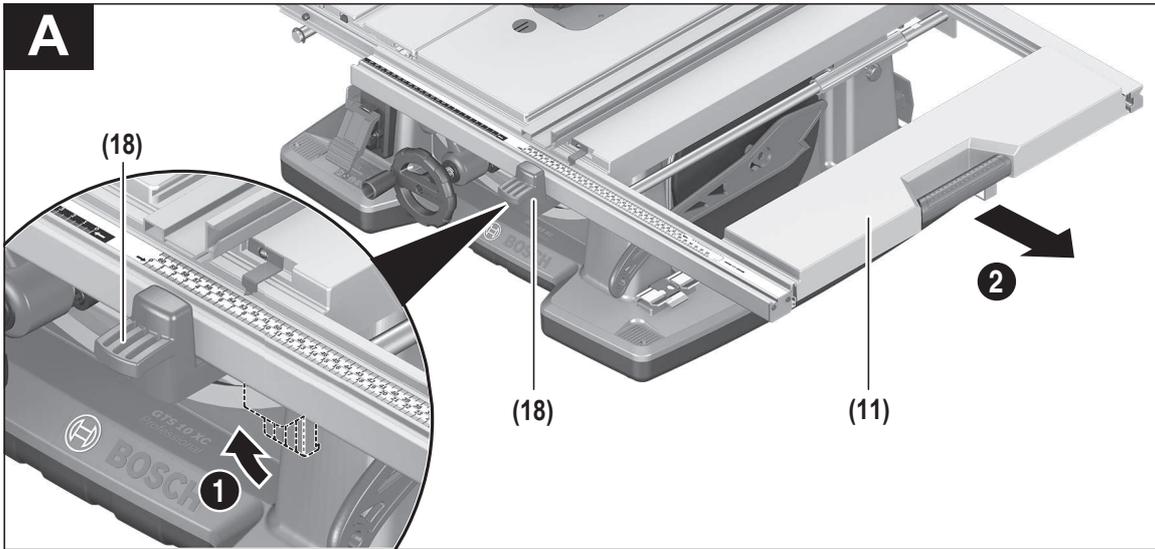


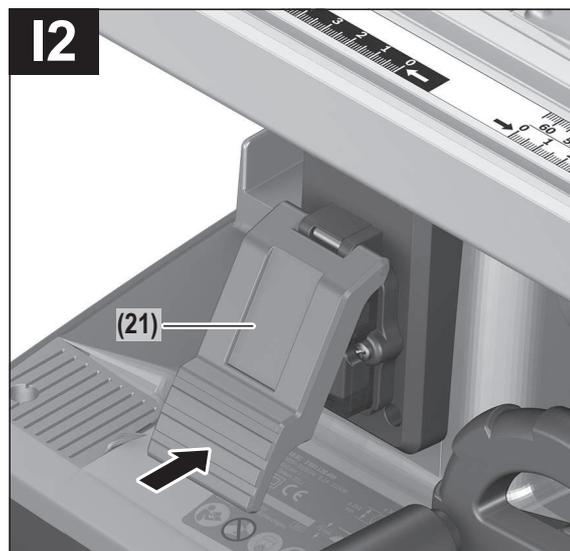
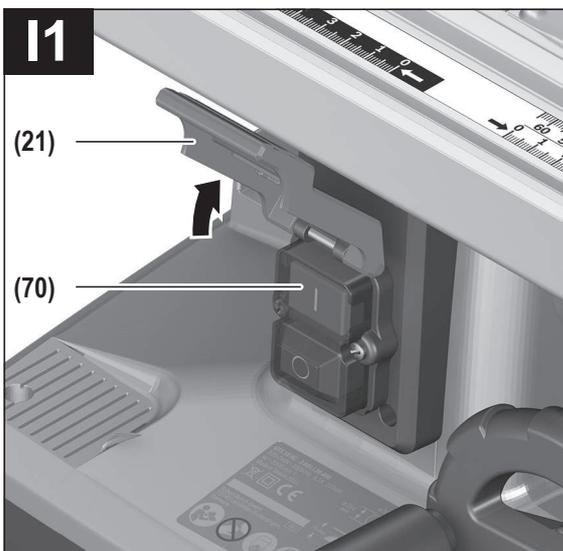
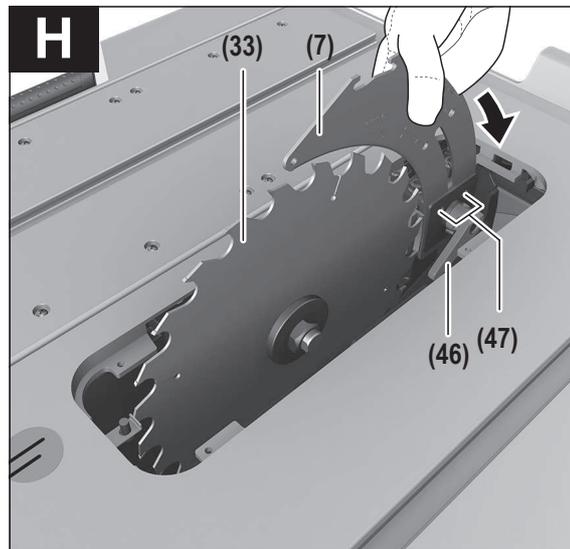
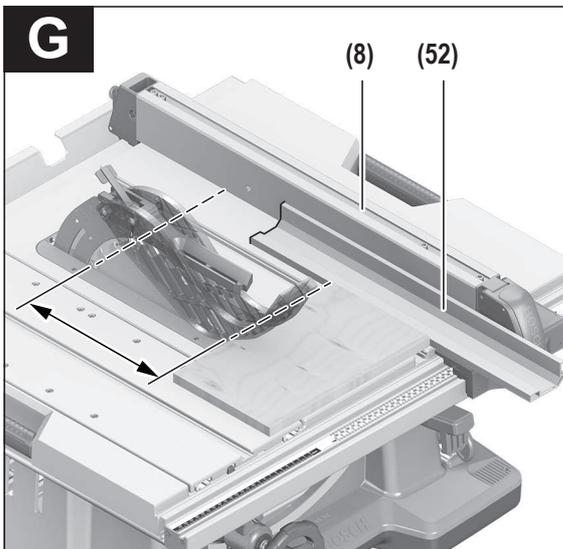
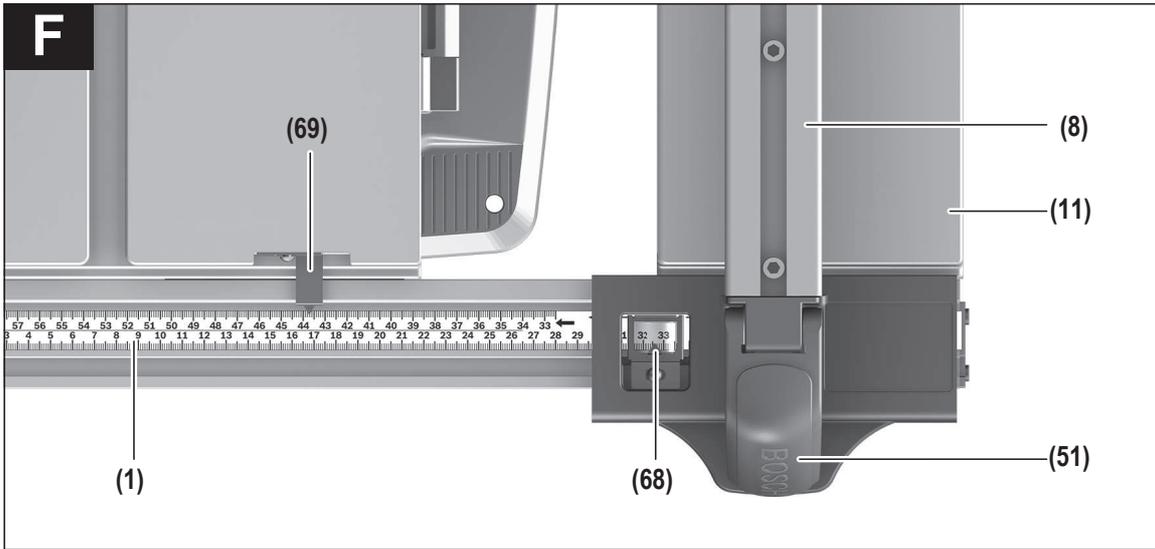


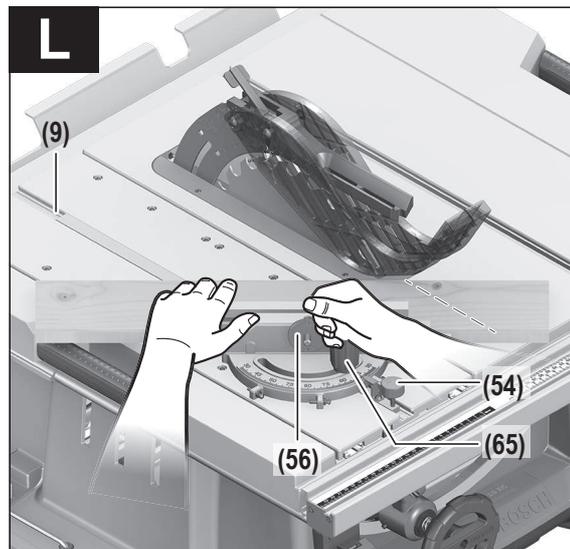
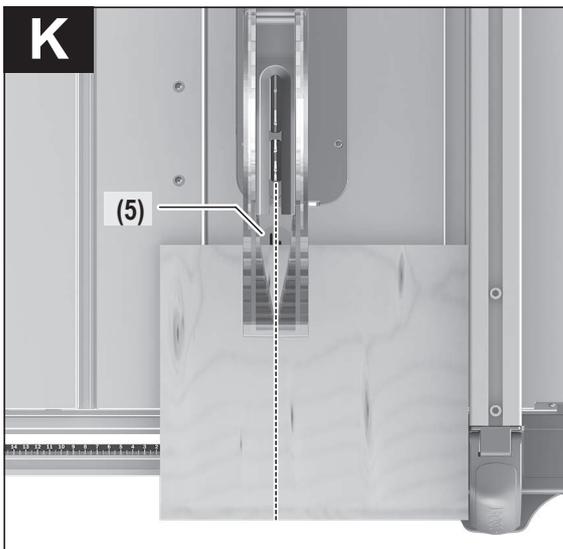
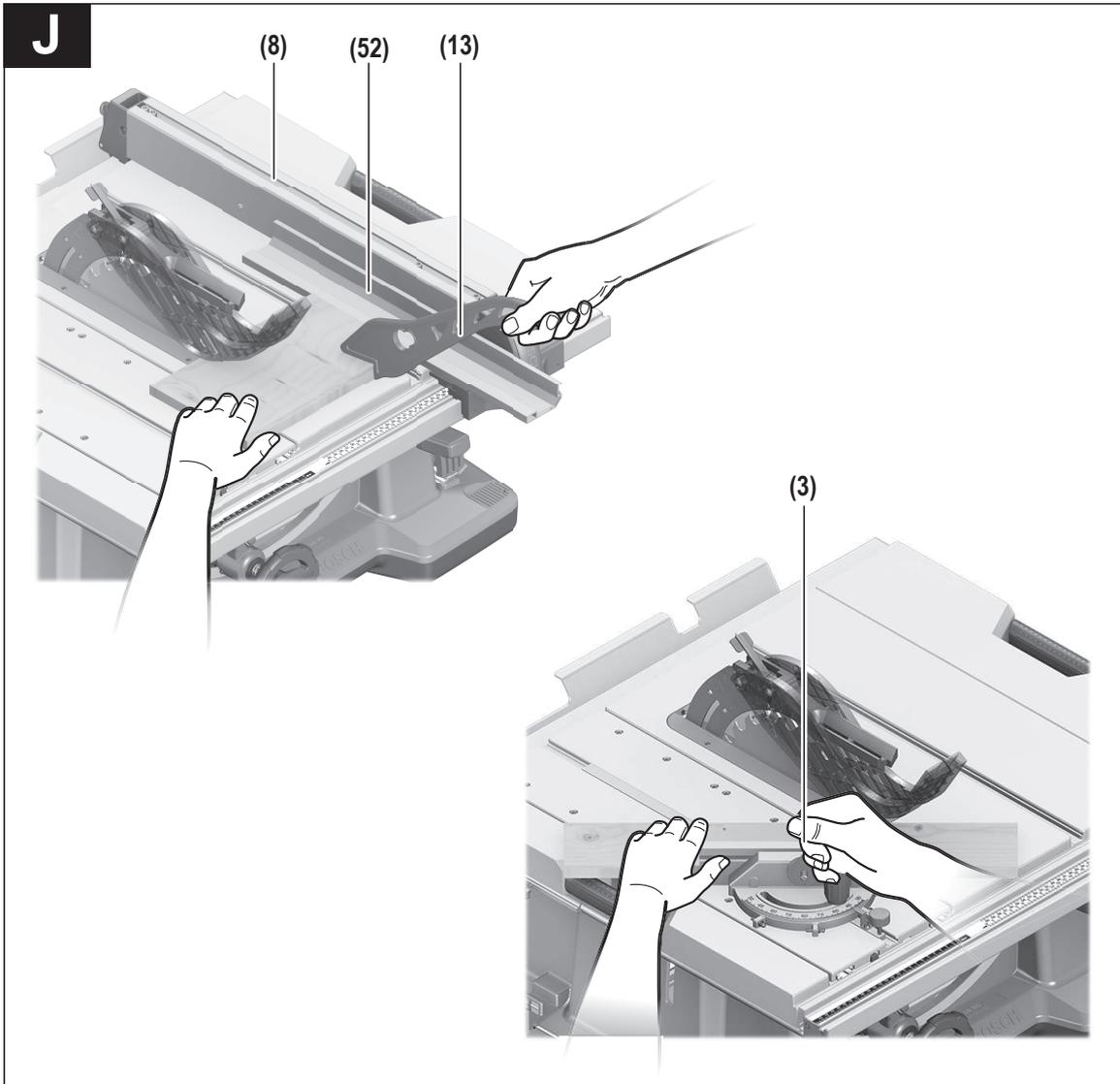


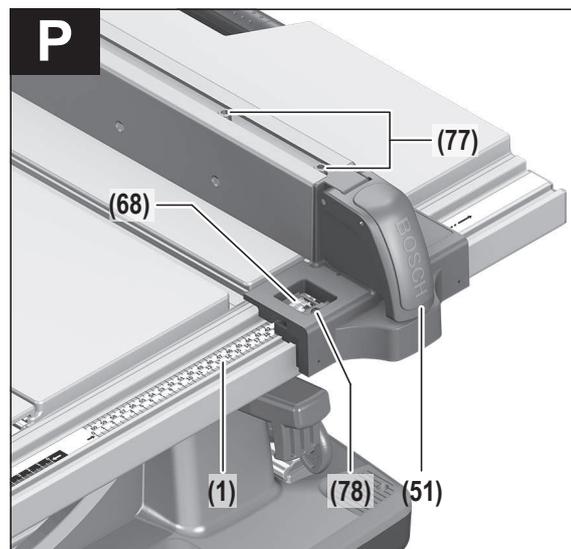
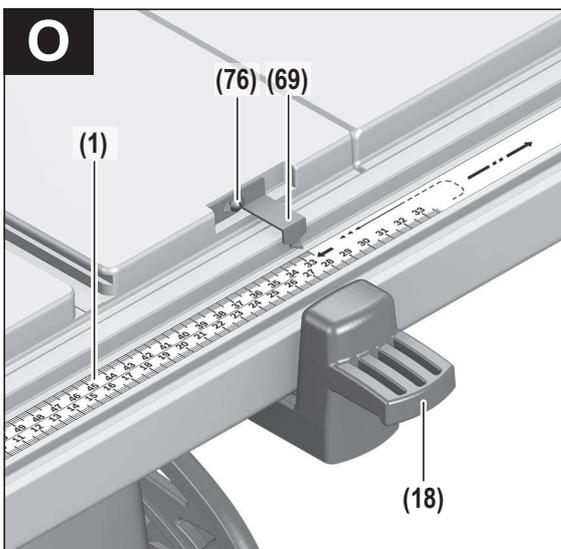
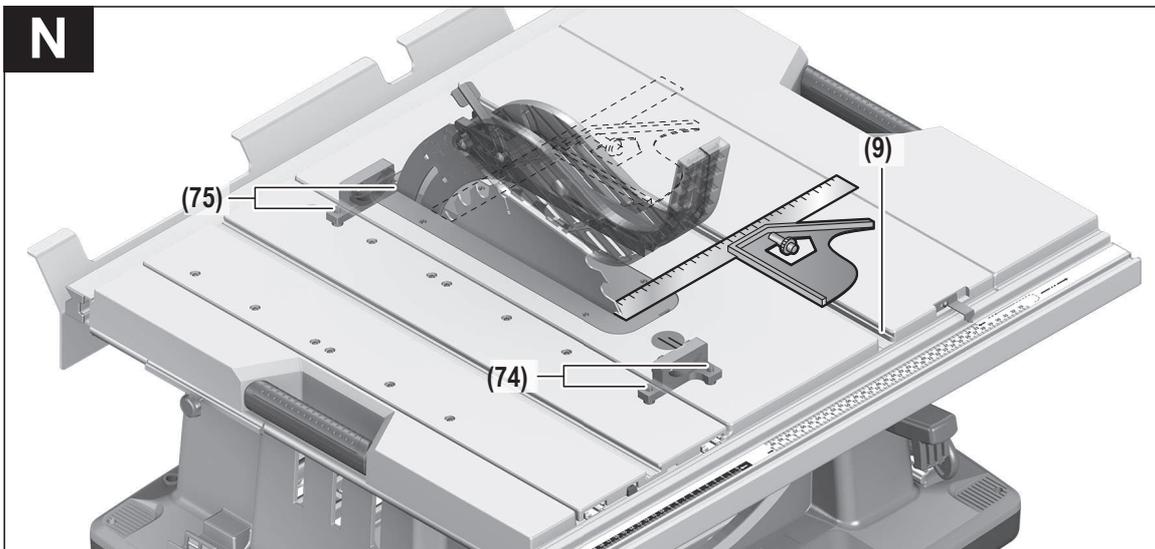
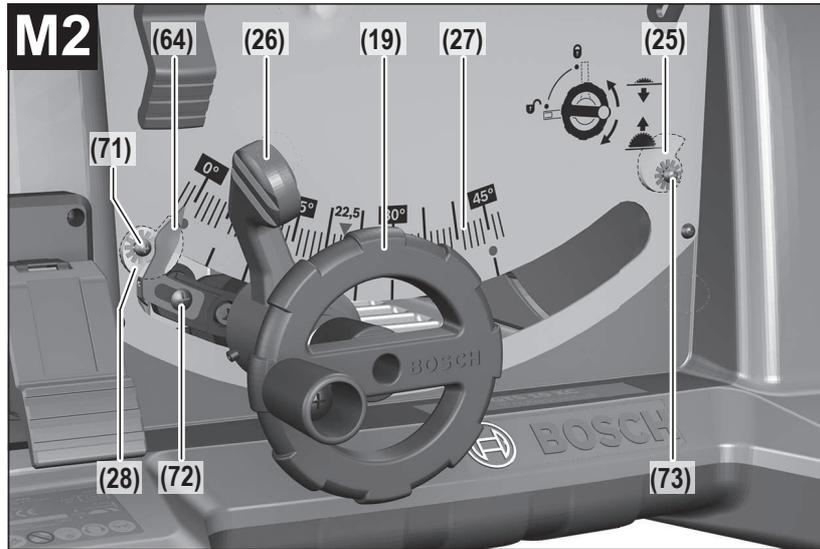
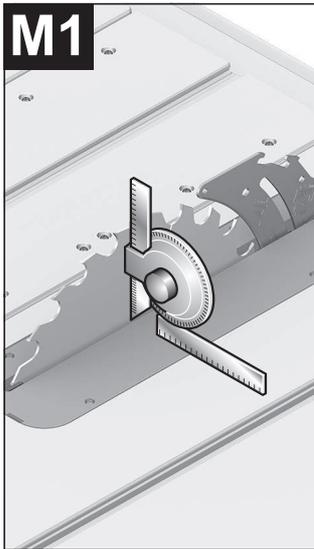


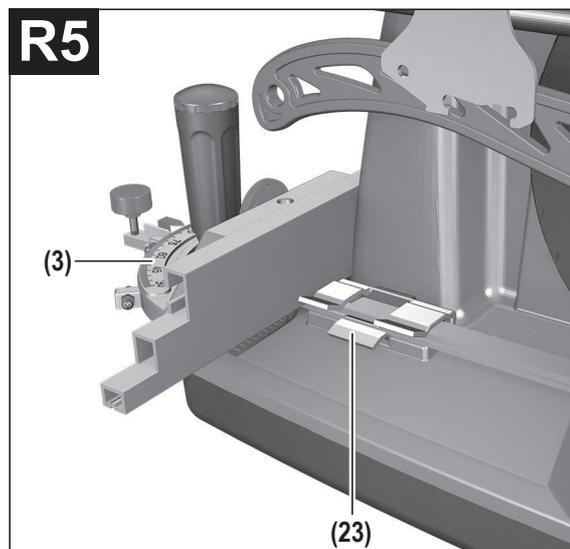
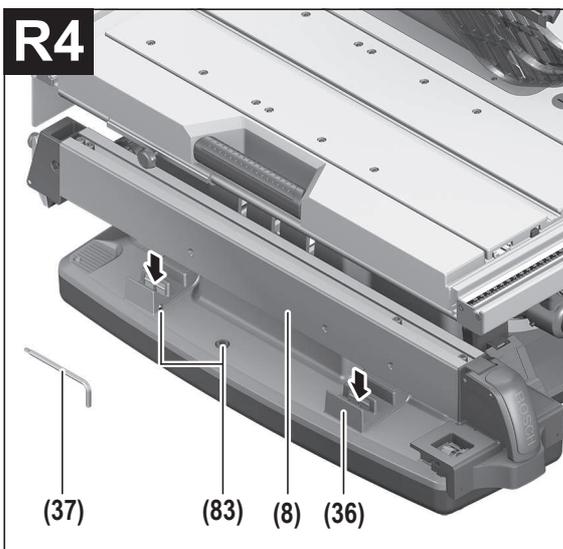
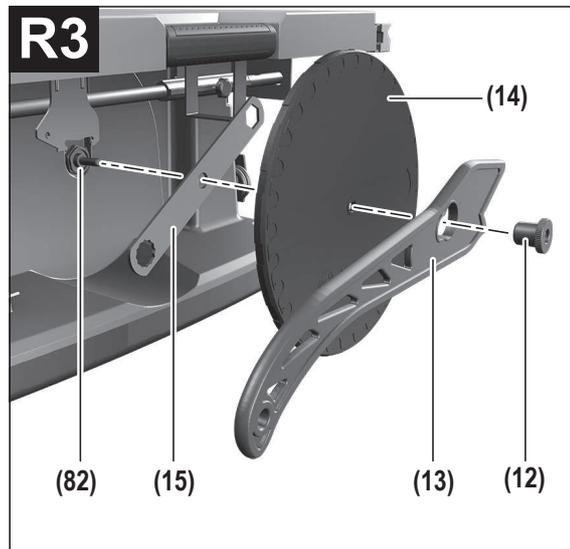
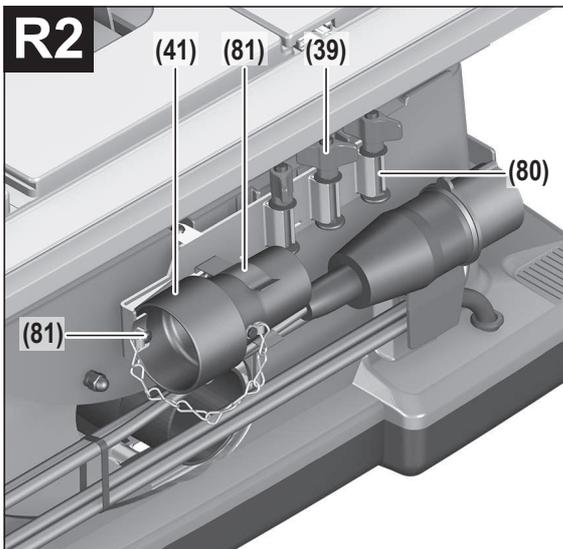
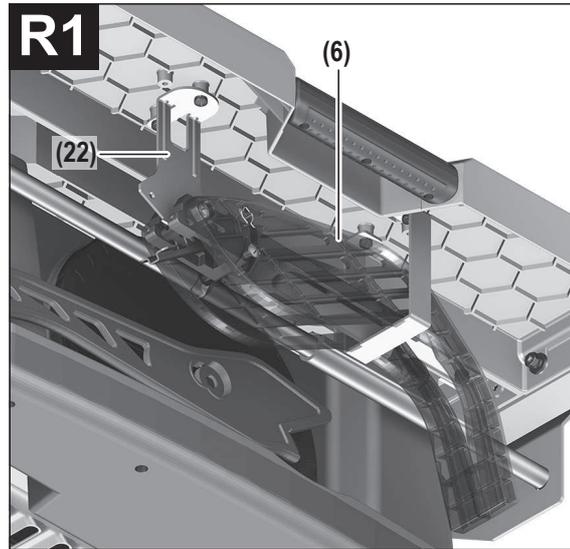
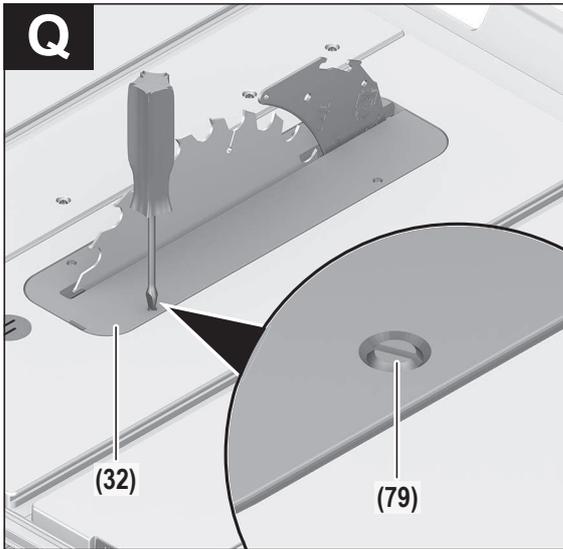




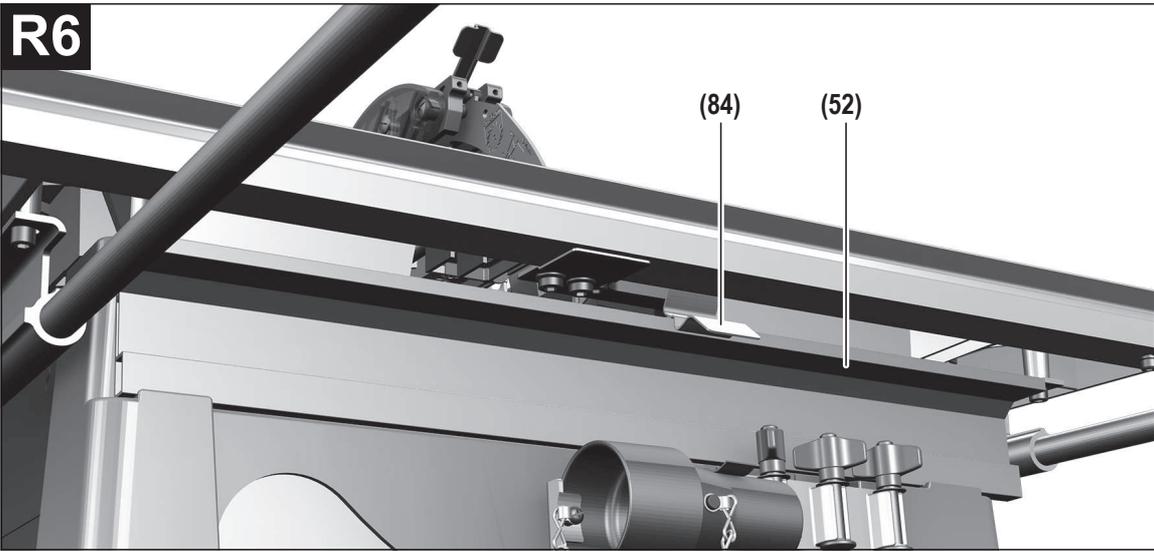




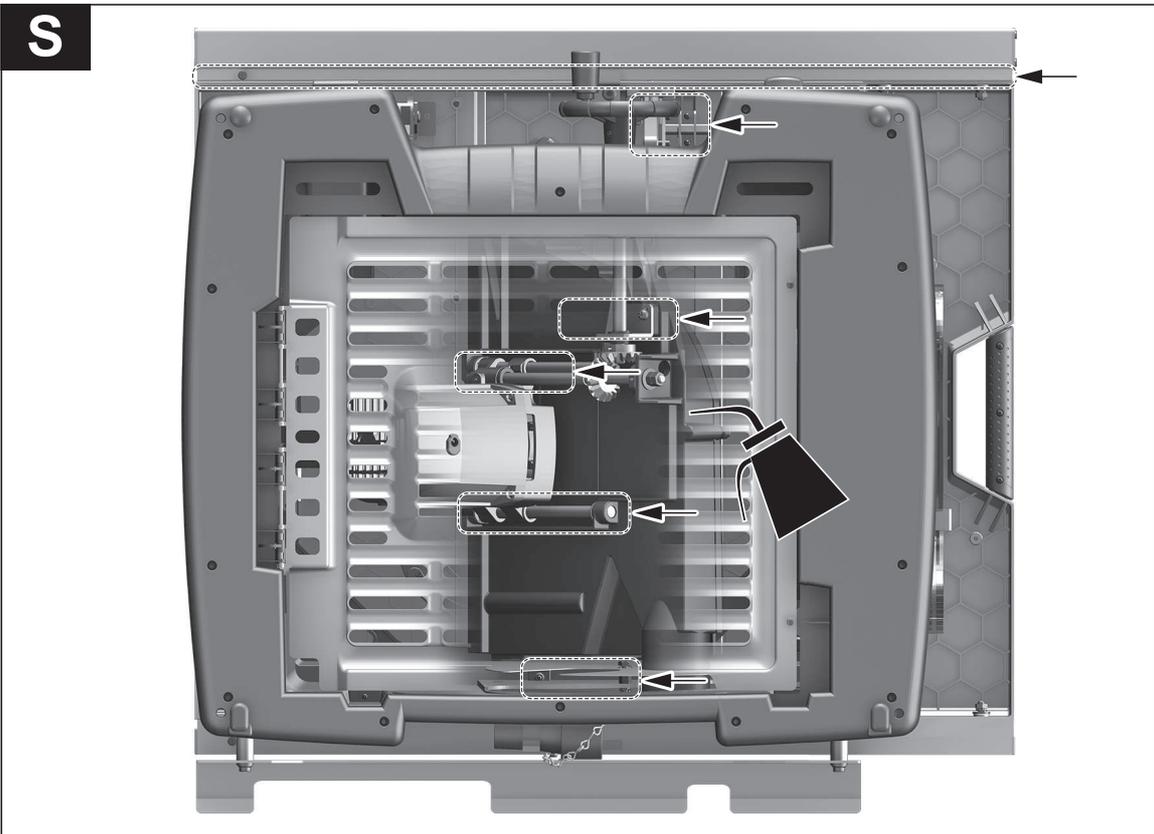


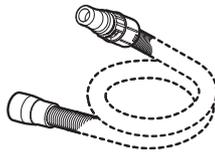
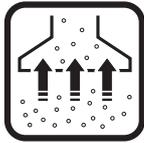


R6



S

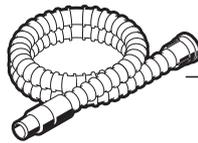
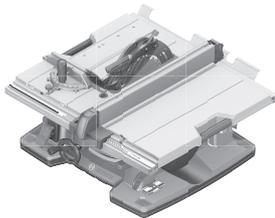




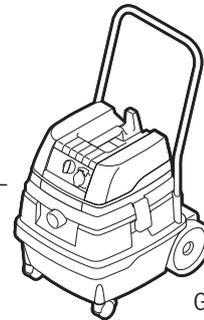
Ø 40 mm:
1 600 A00 0JF (3 m)



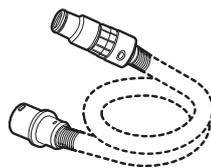
GAS 20 L SFC



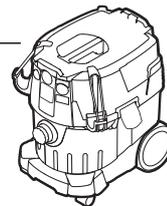
Ø 19 mm:
2 607 002 161 (3 m)
2 607 002 162 (5 m)
Ø 35 mm:
2 607 002 163 (3 m)
2 607 002 164 (5 m)



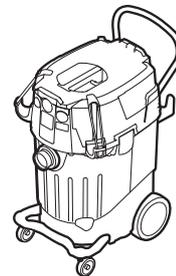
GAS 25 L SFC
GAS 50
GAS 50 M



Ø 22 mm:
2 608 000 571 (3 m)
2 608 000 567 (5 m)
Ø 35 mm:
2 608 000 569 (3 m)
2 608 000 565 (5 m)



GAS 35 L SFC+
GAS 35 L AFC
GAS 35 M AFC



GAS 55 M AFC



Ø 22 mm:
2 608 000 572 (3 m)
2 608 000 568 (5 m)
Ø 35 mm:
2 608 000 570 (3 m)
2 608 000 566 (5 m)

Deutsch

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠️ WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

Arbeitsplatzsicherheit

- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- ▶ **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- ▶ **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

Elektrische Sicherheit

- ▶ **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- ▶ **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Zweckfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder

verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- ▶ **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- ▶ **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

Sicherheit von Personen

- ▶ **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- ▶ **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- ▶ **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- ▶ **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- ▶ **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.**

Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- ▶ **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- ▶ **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- ▶ **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- ▶ **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- ▶ **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- ▶ **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- ▶ **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- ▶ **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

Service

- ▶ **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- ▶ **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und**

richtig montiert sein. Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.

- ▶ **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z.B. Falzen), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.
- ▶ **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.
- ▶ **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- ▶ **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.
- ▶ **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- ▶ **⚠ GEFAHR Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- ▶ **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.
- ▶ **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.
- ▶ **Üben Sie bei Längsschnitten die Zuführkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sä-**

geblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt. Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.

- ▶ **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.
- ▶ **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebstock.** Ein beschädigter Schiebstock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.
- ▶ **Arbeiten Sie nicht "freihändig". Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag um das Werkstück anzulegen und zu führen.** "Freihändig" bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen. Freihändiges Sägen führt zu Fehlansrichtung, Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.
- ▶ **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägebretts ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägebretts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägebretts und Rückschlag.
- ▶ **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägebretts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.
- ▶ **Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagsschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen.** Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.
- ▶ **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag – Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück, oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägebretts erfasst, vom Sägebrett angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- ▶ **Stellen Sie sich nie in direkter Linie mit dem Sägeblatt, halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagsschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- ▶ **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
- ▶ **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Richten Sie die Anschlagsschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagsschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
- ▶ **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z.B. Falzen) einen Druckkamm um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagsschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
- ▶ **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
- ▶ **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagsschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlansrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
- ▶ **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
- ▶ **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird
- ▶ **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschärft. Verwenden Sie niemals verzogene**

Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen. Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- ▶ **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen, und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- ▶ **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- ▶ **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Böden können zu Unfällen führen.
- ▶ **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägertisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- ▶ **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- ▶ **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste, usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
- ▶ **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rauenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- ▶ **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
- ▶ **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.** Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- ▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Es besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.** Solche Sägeblätter können leicht brechen.
- ▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug niemals ohne den Tischeinsatz. Wechseln Sie eine defekten Tischeinsatz aus.** Ohne einwandfreien Tischeinsatz können Sie sich am Sägeblatt verletzen.
- ▶ **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber.** Materialmischungen sind besonders gefährlich. Leichtmetallstaub kann brennen oder explodieren.
- ▶ **Wählen Sie für das Material, das Sie bearbeiten wollen, das geeignete Sägeblatt.**
- ▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung und auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.**
- ▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind.**
- ▶ **Führen Sie das Werkstück nur an das laufende Sägeblatt heran.** Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.

Symbole

Die nachfolgenden Symbole können für den Gebrauch Ihres Elektrowerkzeugs von Bedeutung sein. Prägen Sie sich bitte die Symbole und ihre Bedeutung ein. Die richtige Interpretation der Symbole hilft Ihnen, das Elektrowerkzeug besser und sicherer zu gebrauchen.

Symbole und ihre Bedeutung



Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich, während das Elektrowerkzeug läuft. Beim Kontakt mit dem Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr.



Tragen Sie eine Staubschutzmaske.



Tragen Sie Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Tragen Sie eine Schutzbrille.

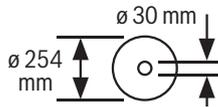
Symbole und ihre Bedeutung

3 601 M30 402

3 601 M30 432

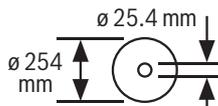
3 601 M30 462

3 601 M30 472

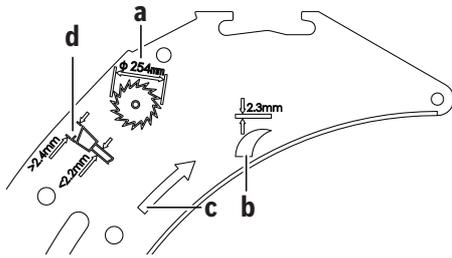


3 601 M30 442

3 601 M30 4B2



Beachten Sie die Abmessungen des Sägeblatts. Der Lochdurchmesser muss ohne Spiel zur Werkzeugspindel passen. Falls eine Verwendung von Reduzierstücken notwendig ist, achten Sie darauf, dass die Abmessungen des Reduzierstücks zur Stammblattdicke und zum Lochdurchmesser des Sägeblatts sowie zum Durchmesser der Werkzeugspindel passen. Verwenden Sie möglichst die mit dem Sägeblatt mitgelieferten Reduzierstücke. Der Sägeblattdurchmesser muss der Angabe auf dem Symbol entsprechen.

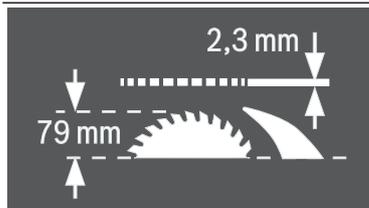


a Der Durchmesser des Sägeblatts darf maximal 254 mm betragen.

b Die Dicke des Spaltkeils beträgt 2,3 mm.

c Die Schneidrichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) muss mit der Pfeilrichtung auf dem Spaltkeil übereinstimmen.

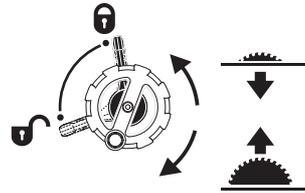
d Achten Sie beim Wechseln des Sägeblatts darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner als 2,4 mm und die Stammblattdicke nicht größer als 2,2 mm ist. Es besteht sonst die Gefahr, dass sich der Spaltkeil im Werkstück verhakt.



Die Dicke des Spaltkeils beträgt 2,3 mm.

Die maximal mögliche Werkstückhöhe beträgt 79 mm.

Symbole und ihre Bedeutung

**linke Seite:**

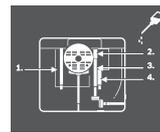
Zeigt die Stellung des Arretierhebels zum Feststellen des Sägeblatts und beim Einstellen des vertikalen Gehrungswinkels (Sägeblatt schwenkbar) an.

rechte Seite:

Zeigt die Drehrichtung der Kurbel zum Versenken (**Transportstellung**) und Heben (**Arbeitsstellung**) des Sägeblatts an.



Drehrichtung der Rändelschraube zum Fixieren/Lösen des Winkelschlags auf dem Schiebetisch.



Bei Bedarf ölen Sie das Elektrowerkzeug an den gezeigten Stellen.



Elektrowerkzeuge der Schutzklasse II sind verstärkt oder doppelt isoliert.



Mit der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass das Elektrowerkzeug in Übereinstimmung mit den geltenden EU-Richtlinien ist.

Produkt- und Leistungsbeschreibung



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bitte beachten Sie die Abbildungen im vorderen Teil der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Elektrowerkzeug ist bestimmt, als Standgerät Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf in Hart- und Weichholz sowie Span- und Faserplatten auszuführen. Dabei sind horizontale Gehrungswinkel von -60° bis $+60^\circ$ sowie vertikale Gehrungswinkel von -1° bis 47° möglich.

Bei Verwendung von entsprechenden Sägeblättern ist das Sägen von Aluminiumprofilen und Kunststoff möglich.

Abgebildete Komponenten

Die Nummerierung der abgebildeten Komponenten bezieht sich auf die Darstellung des Elektrowerkzeuges auf der Grafikseite.

- | | | | |
|-------------|--|-------------|--|
| (1) | Skala für Abstand Sägeblatt zu Parallelanschlag | (39) | Befestigungsset „Zusatz-Parallelanschlag“ |
| (2) | Schiebeschlitten | (40) | Spanauswurf |
| (3) | Winkelanschlag | (41) | Absaugadapter |
| (4) | Tragegriff | (42) | Kabelhalter |
| (5) | Aufkleber zum Kennzeichnen der Schnittlinie | (43) | Befestigungsset „Sägetischverlängerung“ |
| (6) | Schutzabdeckung | (44) | V-Führung des Parallelanschlags |
| (7) | Spaltkeil | (45) | Bodenplatte |
| (8) | Parallelanschlag | (46) | Klemmhebel des Spaltkeils |
| (9) | Führungsnut für Winkelanschlag | (47) | Positionsstifte für Spaltkeil |
| (10) | Sägetischverlängerung | (48) | Aussparungen für Tischeinsatz |
| (11) | Sägetischverbreiterung | (49) | Klemmhebel der Schutzabdeckung |
| (12) | Befestigungsmutter für die Abdeckung des Sägeblattdepots und zum Aufhängen des Schiebstockes | (50) | Führungsbolzen der Schutzabdeckung |
| (13) | Schiebestock | (51) | Spanngriff des Parallelanschlags |
| (14) | Abdeckung des Sägeblatt-Depots | (52) | Zusatz-Parallelanschlag |
| (15) | Ringschlüssel (24 mm; 23 mm) | (53) | Führungsschiene des Winkelanschlags |
| (16) | Bohrungen für Montage | (54) | Rändelschraube zum Fixieren des Winkelanschlags |
| (17) | Sägetisch | (55) | Befestigungsset „Profilschiene“ |
| (18) | Spanngriff für Sägetischverbreiterung | (56) | Rändelmutter für Profilschiene |
| (19) | Handrad | (57) | Untere Sägeblattabdeckung |
| (20) | Kurbel zum Heben und Senken des Sägeblatts | (58) | Befestigungsschraube der unteren Sägeblattabdeckung |
| (21) | Sicherheitsklappe des Ein-Aus-Schalters | (59) | Spannmutter |
| (22) | Halterung zur Aufbewahrung der Schutzabdeckung | (60) | Spindelarretierhebel |
| (23) | Halteklammer zur Aufbewahrung des Winkelanschlags | (61) | Spannflansch |
| (24) | Führungsstab der Sägetischverlängerung | (62) | Aufnahmeflansch |
| (25) | Anschlag für 45°-Gehrungswinkel (vertikal) | (63) | Werkzeugspindel |
| (26) | Arretierhebel zum Einstellen vertikaler Gehrungswinkel | (64) | Winkelanzeiger (vertikal) |
| (27) | Skala für Gehrungswinkel (vertikal) | (65) | Feststellknopf für beliebige Gehrungswinkel (horizontal) |
| (28) | Anschlag für 0°-Gehrungswinkel (vertikal) | (66) | Winkelanzeiger (horizontal) am Winkelanschlag |
| (29) | Spanngriff für Schiebeshlitten | (67) | Einstellblech |
| (30) | V-Führungsnut am Sägetisch für den Parallelanschlag | (68) | Lupe |
| (31) | Justierschraube für Spannkraft des Parallelanschlags | (69) | Abstandsanzeiger Sägetisch |
| (32) | Tischeinsatz | (70) | Ein-Taste |
| (33) | Sägeblatt | (71) | Kreuzschlitzschraube zum Einstellen des Anschlag 0° |
| (34) | Profilschiene | (72) | Schraube für Winkelanzeiger (vertikal) |
| (35) | Führungsnut für Parallelanschlag | (73) | Kreuzschlitzschraube zum Einstellen des Anschlag 45° |
| (36) | Depot des Parallelanschlags | (74) | Innensechskantschrauben (5 mm) vorn zum Einstellen der Parallelität des Sägeblatts |
| (37) | Innensechskantschlüssel (5 mm) | (75) | Innensechskantschrauben (5 mm) hinten zum Einstellen der Parallelität des Sägeblatts |
| (38) | Arretierschraube der Sägetischverlängerung | (76) | Schraube für Abstandsanzeiger Sägetisch |
| | | (77) | Innensechskantschrauben (5 mm) zum Einstellen der Parallelität des Parallelanschlags |
| | | (78) | Schraube für Abstandsanzeiger Parallelanschlag |

- | | |
|--|--|
| (79) Justierschrauben für Tischeinsatz | (82) Sägeblatt-Depot |
| (80) Halterung zur Aufbewahrung des Befestigungssets „Zusatz- Parallelschlag“ | (83) Halterung zur Aufbewahrung des Innensechskantschlüssels |
| (81) Halteklammer zur Aufbewahrung des Absaugadapters | (84) Halteklammer zur Aufbewahrung des Zusatz-Parallelschlags |

Technische Daten

Tischkreissäge		GTS 10 XC	GTS 10 XC	GTS 10 XC
Sachnummer		3 601 M30 402 3 601 M30 472	3 601 M30 432	3 601 M30 462
Nennaufnahmeleistung	W	2100	2000	1650
Nennspannung	V	220-240	230	110
Frequenz	Hz	50/60	50/60	50/60
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	3200	4200	4200
Anlaufstrombegrenzung		●	●	●
Auslaufbremse		●	●	●
Überlastschutz		●	●	●
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	kg	35,0	35,0	35,0
Schutzklasse		□/II	□/II	□/II
Maße (einschließlich abnehmbarer Geräteelemente)				
Breite x Tiefe x Höhe	mm	810 x 768 x 343	810 x 768 x 343	810 x 768 x 343
Maße für geeignete Sägeblätter				
Sägeblattdurchmesser	mm	254	254	254
Stamblattdicke	mm	<2,2	<2,2	<2,2
min. Zahndicke/-schrägung	mm	>2,4	>2,4	>2,4
Bohrungsdurchmesser	mm	30	30	30

Tischkreissäge		GTS 10 XC	GTS 10 XC
Sachnummer		3 601 M30 442	3 601 M30 4B2
Nennaufnahmeleistung	W	-	2100
Bemessungsstrom	A	9,1	-
Nennspannung	V	220-240	220
Frequenz	Hz	50/60	60
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	3200	3200
Anlaufstrombegrenzung		●	●
Auslaufbremse		●	●
Überlastschutz		●	●
Gewicht entsprechend EPTA-Procedure 01:2014	kg	35,0	35,0
Schutzklasse		□/II	□/II
Maße (einschließlich abnehmbarer Geräteelemente)			
Breite x Tiefe x Höhe	mm	810 x 768 x 343	810 x 768 x 343
Maße für geeignete Sägeblätter			
Sägeblattdurchmesser	mm	254	254
Stamblattdicke	mm	<2,2	<2,2
min. Zahndicke/-schrägung	mm	>2,4	>2,4

Tischkreissäge		GTS 10 XC	GTS 10 XC
Bohrungsdurchmesser	mm	25,4	25,4

Maximale Werkstückmaße: (siehe „Maximale Werkstückmaße“, Seite 29)

Geräuschinformation

Geräuschemissionswerte ermittelt entsprechend **EN 62841-3-1**.

Der A-bewertete Geräuschpegel des Elektrowerkzeugs beträgt typischerweise: Schalldruckpegel **92 dB(A)**; Schalleistungspegel **105 dB(A)**. Unsicherheit K = **3 dB**.

Gehörschutz tragen!

Der in diesen Anweisungen angegebene Geräuschemissionswert ist entsprechend einem genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Geräuschemission.

Der angegebene Geräuschemissionswert repräsentiert die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Geräuschemissionswert abweichen. Dies kann die Geräuschemission über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen.

Für eine genaue Abschätzung der Geräuschemissionen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Geräuschemissionen über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Montage

► **Vermeiden Sie ein unabsichtliches Starten des Elektrowerkzeugs. Während der Montage und bei allen Arbeiten an dem Elektrowerkzeug darf der Netzstecker nicht an die Stromversorgung angeschlossen sein.**

Lieferumfang

Prüfen Sie vor der Erstinbetriebnahme des Elektrowerkzeugs, ob alle unten aufgeführten Teile mitgeliefert wurden:

- Tischkreissäge mit montiertem Sägeblatt **(33)** und Spaltkeil **(7)**
- Winkelanschlag **(3)**
- Profilschiene **(34)**
- Befestigungsset „Profilschiene“ **(55)** (Führungsblech, Rändelmutter, Schraube, Unterlegscheibe)
- Parallelanschlag **(8)**
- Zusatz-Parallelanschlag **(52)**
- Befestigungsset „Zusatz-Parallelanschlag“ **(39)** (3 Befestigungsschrauben, 3 Unterlegscheiben, 3 Flügelmuttern)
- Schutzabdeckung **(6)**
- Tischverlängerung **(10)**
- Befestigungsset „Tischverlängerung“ **(43)** (2 Befestigungsschrauben, 2 Unterlegscheiben, 1 Gabelschlüssel)
- Innensechskantschlüssel **(37)**
- Ringschlüssel **(15)**

- Abdeckung des Sägeblatt-Depots **(14)**
- Schiebstock **(13)**
- Tischeinsatz **(32)**
- Absaugadapter **(41)**

Hinweis: Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen.

Vor dem weiteren Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Sie Schutzeinrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersuchen. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen Sie sachgerecht durch eine anerkannte Fachwerkstatt reparieren oder auswechseln lassen.

Montage von Einzelteilen

- Entnehmen Sie alle mitgelieferten Teile vorsichtig aus ihrer Verpackung.
- Entfernen Sie sämtliches Packmaterial vom Elektrogerät und vom mitgelieferten Zubehör.
- Öffnen Sie das Bodengitter **(45)** und entfernen Sie das Packmaterial unter dem Motorblock (siehe Bild a).

Direkt am Gehäuse sind folgende Geräteelemente befestigt: Schiebstock **(13)**, Ringschlüssel **(15)**, Innensechskantschlüssel **(37)**, Parallelanschlag **(8)**, Winkelanschlag **(3)**, Absaugadapter **(41)**, Zusatz-Parallelanschlag **(52)** mit Befestigungsset **(39)**, Schutzabdeckung **(6)**.

- Sobald Sie eines dieser Geräteelemente benötigen, entnehmen Sie dieses vorsichtig aus seinem Aufbewahrungsdepot.

Siehe dazu auch Bilder **R1–R6**.

Zusätzlich zum Lieferumfang benötigte Werkzeuge:

- Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Winkellehre

Spaltkeil positionieren (siehe Bilder b1–b2)

Hinweis: Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Positionieren alle zu montierenden Teile.

- Drehen Sie die Kurbel **(20)** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt **(33)** in der höchstmöglichen Position über dem Sägetisch befindet.
- Lösen Sie den Klemmhebel **(46)**.
- Schieben Sie den Spaltkeil **(7)** in Richtung Klemmhebel **(46)**, bis er sich nach oben ziehen lässt.
- Ziehen Sie den Spaltkeil ganz nach oben, so dass er genau über der Mitte des Sägeblatts positioniert ist.

- Lassen Sie die beiden Stifte (47) in die unteren Bohrungen am Spaltkeil einrasten und ziehen Sie den Klemmhebel (46) wieder fest.

Tischeinsatz montieren (siehe Bild c)

- Haken Sie den Tischeinsatz (32) in die hinteren Aussparungen (48) des Werkzeugschachts ein.
- Führen Sie den Tischeinsatz nach unten.
- Drücken Sie auf den Tischeinsatz, bis er vorn im Werkzeugschacht einrastet.

Die Vorderseite des Tischeinsatzes (32) muss bündig oder etwas unterhalb des Sägebrettchens sein, die Rückseite muss bündig oder etwas oberhalb des Sägebrettchens sein (siehe „Niveau des Tischeinsatzes einstellen (siehe Bild Q)“, Seite 31).

Schutzabdeckung montieren (siehe Bilder d1–d2)

Hinweis: Montieren Sie die Schutzabdeckung nur, wenn der Spaltkeil in der obersten Stellung genau über der Mitte des Sägebrettchens positioniert ist (siehe Abbildung b2). Montieren Sie die Schutzabdeckung nicht, wenn sich der Spaltkeil in der untersten Stellung (Auslieferungszustand oder Position zum Sägen von Nuten) befindet (siehe Abbildung b1).

- Lösen Sie den Klemmhebel (49) und entnehmen Sie die Schutzabdeckung (6) aus der Halterung (22).
- Halten Sie mit einer Hand den Sägebrettchutz (obere Metallschiene) der Schutzabdeckung (6) fest und mit der anderen Hand den Klemmhebel (49) nach oben.
- Schieben Sie den Führungsbolzen (50) nach hinten in die Nut am Spaltkeil (7).
- Führen Sie die Schutzabdeckung (6) nach unten, bis der Sägebrettchutz (obere Metallschiene) parallel zur Oberfläche des Sägebrettchens (17) steht.
- Drücken Sie den Klemmhebel (49) nach unten. Der Klemmhebel muss fühl- und hörbar einrasten und die Schutzabdeckung (6) fest und sicher montiert sein.

► **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob sich die Schutzabdeckung einwandfrei bewegt. Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn die Schutzabdeckung nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt.**

Sägebrettverlängerung montieren (siehe Bild e)

Verwenden Sie zur Montage das Befestigungsset „Sägebrettverlängerung“ (43) (2 Befestigungsschrauben, 2 Unterlegscheiben, 1 Gabelschlüssel).

- Verschrauben Sie die Sägebrettverlängerung (10) mit den Führungsstäben (24). Fixieren Sie hierzu die Führungsstäbe mit dem Gabelschlüssel, während Sie die Befestigungsschrauben mit dem Innensechskantschlüssel festziehen.

Die Aussparungen in der Sägebrettverlängerung müssen dabei nach oben zeigen.

Parallelanschlag montieren (siehe Bild f)

Der Parallelanschlag (8) kann entweder links oder rechts vom Sägeblatt positioniert werden.

- Lösen Sie den Spanngriff (51) des Parallelanschlages (8). Dadurch wird die V-Führung (44) entlastet.
- Setzen Sie zuerst den Parallelanschlag mit der V-Führung in die Führungsnut (30) des Sägebrettchens ein. Positionieren Sie dann den Parallelanschlag in der vorderen Führungsnut (35) des Sägebrettchens. Der Parallelanschlag ist jetzt beliebig verschiebbar.
- Zum Feststellen des Parallelanschlages drücken Sie den Spanngriff (51) nach unten.

Zusatz-Parallelanschlag montieren (siehe Bild g)

Zum Sägen schmaler Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel müssen Sie den Zusatz-Parallelanschlag (52) an den Parallelanschlag (8) montieren.

Der Zusatz-Parallelanschlag kann je nach Bedarf links oder rechts an den Parallelanschlag (8) montiert werden.

Verwenden Sie zur Montage das Befestigungsset "Zusatz-Parallelanschlag" (39) (2 Befestigungsschrauben, 2 Unterlegscheiben, 2 Flügelmuttern).

- Schieben Sie die Befestigungsschrauben durch die seitlichen Bohrungen am Parallelanschlag (8).
- Die Köpfe der Schrauben dienen dabei als Führung des Zusatz-Parallelanschlages.
- Schieben Sie den Zusatz-Parallelanschlag (52) über die Köpfe der Befestigungsschrauben.
- Setzen Sie die Unterlegscheiben auf die Befestigungsschrauben und ziehen Sie die Schrauben mit Hilfe der Flügelmuttern fest.

Winkelanschlag montieren (siehe Bild h1–h2)

- Führen Sie die Schiene (53) des Winkelanschlages (3) in eine der dafür vorgesehenen Führungsnuten (9) des Sägebrettchens ein.

Hinweis: Die Position des Winkelanschlages kann in der linken Führungsnut durch Anziehen der Rändelschraube (54) auf dem Schiebescap (2) fixiert werden.

Zum besseren Anlegen von langen Werkstücken kann der Winkelanschlag durch die Profilschiene (34) verbreitert werden.

- Montieren Sie bei Bedarf die Profilschiene mit Hilfe des Befestigungssets (55) an den Winkelanschlag.

Staub-/Späneabsaugung

Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden.

- Benutzen Sie möglichst eine für das Material geeignete Staubabsaugung.
- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen.

Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.

Die Staub-/Späneabsaugung kann durch Staub, Späne oder durch Bruchstücke des Werkstücks blockiert werden.

- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Ermitteln Sie die Ursache der Blockade und beheben Sie diese.
- ▶ **Vermeiden Sie Staubansammlungen am Arbeitsplatz.** Stäube können sich leicht entzünden.
- ▶ **Um Brandgefahr beim Sägen von Aluminium zu vermeiden, entleeren Sie den Spanauswurf und die untere Sägeblattabdeckung und verwenden Sie keine Späneabsaugung.**

Fremdabsaugung (siehe Bild i)

Verwenden Sie den mitgelieferten Absaugadapter (41), um einen Staubsauger an den Spanauswurf (40) anzuschließen.

- Stecken Sie den Absaugadapter (41) und den Staubsaugerschlauch fest auf.

Der Staubsauger muss für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignet sein.

Verwenden Sie beim Absaugen von besonders gesundheitsgefährdenden, krebserzeugenden oder trockenen Stäuben einen Spezialsauger.

Reinigen der unteren Sägeblattabdeckung (siehe Bild j)

Zum Entfernen von Bruchstücken des Werkstücks und großen Spänen können Sie die untere Sägeblattabdeckung (57) öffnen.

- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.
- Kippen Sie das Elektrowerkzeug auf die Seite.
- Lösen Sie die zwei Befestigungsschrauben der Bodenplatte (45) mit dem Sechskantschlüssel (37) und klappen Sie die Bodenklappe auf.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube (58) und öffnen Sie die untere Sägeblattabdeckung (57).
- Entfernen Sie Bruchstücke des Werkstücks und Späne.
- Schließen Sie untere Sägeblattabdeckung und schrauben Sie sie wieder an.
Schrauben Sie die Bodenplatte wieder an.
- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.

Stationäre oder flexible Montage

- ▶ **Zur Gewährleistung einer sicheren Handhabung müssen Sie das Elektrowerkzeug vor dem Gebrauch auf eine ebene und stabile Arbeitsfläche (z. B. Werkbank) montieren.**

Montage auf eine Arbeitsfläche (siehe Bild k)

- Befestigen Sie das Elektrowerkzeug mit einer geeigneten Schraubverbindung auf der Arbeitsfläche. Dazu dienen die Bohrungen (16).

Montage auf einen Bosch-Arbeitstisch (siehe Bild l)

Die Arbeitstische von Bosch (z. B. **GTA 6000**) bieten dem Elektrowerkzeug Halt auf jedem Untergrund durch höhenverstellbare Füße.

- ▶ **Lesen Sie alle dem Arbeitstisch beigefügten Warnhinweise und Anweisungen.** Versäumnisse bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
- ▶ **Bauen Sie den Arbeitstisch korrekt auf, bevor Sie das Elektrowerkzeug montieren.** Einwandfreier Aufbau ist wichtig, um das Risiko eines Zusammenbrechens zu verhindern.
- Montieren Sie das Elektrowerkzeug in der Transportstellung auf den Arbeitstisch.

Sägeblatt wechseln (siehe Bilder m1–m4)

- ▶ **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**
- ▶ **Tragen Sie bei der Montage des Sägeblattes Schutzhandschuhe.** Es besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren maximal zulässige Geschwindigkeit höher ist als die Leerlaufdrehzahl Ihres Elektrowerkzeugs.**
- ▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die den in dieser Betriebsanleitung und auf dem Elektrowerkzeug angegebenen Kenndaten entsprechen und nach EN 847-1 geprüft und entsprechend gekennzeichnet sind.**
- ▶ **Verwenden Sie nur Sägeblätter, die vom Hersteller dieses Elektrowerkzeugs empfohlen wurden und die für das Material, das Sie bearbeiten wollen, geeignet sind.** Damit vermeiden Sie ein Überhitzen der Sägezahnspitzen und ein Schmelzen des zu bearbeitenden Kunststoffes.
- ▶ **Verwenden Sie keine Sägeblätter aus HSS-Stahl.** Solche Sägeblätter können leicht brechen.

Sägeblatt ausbauen

- Drehen Sie die Kurbel (20) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt (33) in der höchstmöglichen Position über dem Sägeetisch befindet.
- Öffnen Sie den Klemmhebel (49) und ziehen Sie die Schutzabdeckung (6) aus der Nut am Spaltkeil (7).
- Heben Sie mit einem Schraubendreher den Tischeinsatz (32) vorn an und entnehmen Sie ihn aus dem Werkzeugschacht.
- Drehen Sie die Spannmutter (59) mit dem Ringschlüssel (15) und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelarretierhebel (60) bis dieser einrastet.
- Halten Sie den Spindelarretierhebel gezogen und schrauben Sie die Spannmutter gegen den Uhrzeigersinn ab.
- Nehmen Sie den Spannflansch (61) ab.

- Entnehmen Sie das Sägeblatt **(33)**.

Sägeblatt einbauen

Falls erforderlich, reinigen Sie vor dem Einbau alle zu montierenden Teile.

- Setzen Sie das neue Sägeblatt auf den Aufnahmeflansch **(62)** der Werkzeugspindel **(63)**.

Hinweis: Verwenden Sie keine zu kleinen Sägeblätter. Der radiale Spalt zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 3 – 8 mm betragen.

► **Beachten Sie beim Einbau, dass die Schneiderichtung der Zähne (Pfeilrichtung auf dem Sägeblatt) mit der Pfeilrichtung auf dem Spaltkeil übereinstimmt!**

- Setzen Sie den Spannflansch **(61)** und die Spannmutter **(59)** auf.
- Drehen Sie die Spannmutter **(59)** mit dem Ringschlüssel **(15)** und ziehen Sie gleichzeitig den Spindelarretierhebel **(60)** bis dieser einrastet.
- Ziehen Sie die Spannmutter im Uhrzeigersinn fest.
- Setzen Sie den Tischeinsatz **(32)** wieder ein.
- Montieren Sie die Schutzabdeckung **(6)** wieder.

Betrieb

► **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Transport- und Arbeitsstellung des Sägeblatts

Transportstellung

- Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(6)**, entfernen Sie den Tischeinsatz **(32)** und positionieren Sie den Spaltkeil **(7)** in der untersten Stellung. Setzen Sie den Tischeinsatz **(32)** wieder ein.
- Drehen Sie die Kurbel **(20)** gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Zähne des Sägeblatts **(33)** unterhalb des Sägeblatts **(17)** befinden.
- Schieben Sie die Sägeblattnachverbreiterung **(11)** ganz nach innen.
Drücken Sie den Spanngriff **(18)** nach unten. Damit ist die Sägeblattnachverbreiterung fixiert.

Arbeitsstellung

- Positionieren Sie den Spaltkeil **(7)** in der obersten Stellung genau über der Mitte des Sägeblatts, setzen Sie den Tischeinsatz **(32)** ein und montieren Sie die Schutzabdeckung **(6)**.
- Drehen Sie die Kurbel **(20)** im Uhrzeigersinn, bis sich die oberen Zähne des Sägeblatts **(33)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.

Sägeblattnachverbreiterung

Lange und schwere Werkstücke müssen am freien Ende unterlegt oder abgestützt werden.

Sägeblattnachverbreiterung (siehe Bild A)

Die Sägeblattnachverbreiterung **(11)** verbreitert den Sägeblattnachverbreiterer **(17)** nach rechts.

- Ziehen Sie den Spanngriff **(18)** für die Sägeblattnachverbreiterung ganz nach oben.
- Ziehen Sie die Sägeblattnachverbreiterung **(11)** bis zur gewünschten Länge nach außen.
- Drücken Sie den Spanngriff **(18)** nach unten. Damit ist die Sägeblattnachverbreiterung fixiert.

Sägeblattnachverlängerung (siehe Bild B)

Die Sägeblattnachverlängerung **(10)** verlängert den Sägeblattnachverbreiterer **(17)** nach hinten.

- Lösen Sie die Arretierschraube **(38)** an der linken Führungsstange.
- Ziehen Sie die Sägeblattnachverlängerung **(10)** bis zur gewünschten Länge nach außen.
- Zum Fixieren der Position ziehen Sie die Arretierschraube **(38)** fest.

Bei schweren Werkstücken müssen Sie gegebenenfalls die Sägeblattnachverlängerung abstützen.

Schiebeschlitten (siehe Bild C)

Durch den Schiebeschlitten **(2)** können Werkstücke bis zu einer maximalen Breite von 350 mm gesägt werden. Gleichzeitig wird eine höhere Präzision beim Sägen vor allem in Verbindung mit dem Winkelanschlag **(3)** erreicht (siehe „Horizontale Gehrungswinkel mit Hilfe des Schiebeschlittens sägen“, Seite 30).

- Ziehen Sie den Spanngriff **(29)** für den Schiebeschlitten ganz nach oben.
Der Schiebeschlitten ist damit sowohl nach vorne als auch nach hinten bis zum Anschlag verschiebbar.

Vertikale und horizontale Gehrungswinkel einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen.

Vertikale Gehrungswinkel einstellen (Sägeblatt) (siehe Bild D)

Der vertikale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von -1° bis 47° eingestellt werden.

- Lösen Sie den Arretierhebel **(26)** gegen den Uhrzeigersinn.

Hinweis: Beim kompletten Lösen des Arretierhebels kippt das Sägeblatt durch Schwerkraft in eine Stellung, die ungefähr 30° entspricht.

- Ziehen oder drücken Sie das Handrad **(19)** entlang der Kulissee, bis der Winkelanzeiger **(64)** den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(26)** wieder fest.

Zum schnellen und präzisen Einstellen der Standardwinkel 0° und 45° sind werkseitig eingestellte Anschläge **(28), **(25)** vorgesehen.**

Horizontale Gehrungswinkel einstellen (Winkelanschlag) (siehe Bild E)

Hinweis: Verwenden Sie für Verjüngungsschnitte (lange Keile) entsprechende Vorrichtungen.

Der horizontale Gehrungswinkel kann in einem Bereich von **60°** (linksseitig) bis **60°** (rechtsseitig) eingestellt werden.

- Lösen Sie den Feststellknopf (**65**), falls dieser angezogen ist.
- Drehen Sie den Winkelanschlag, bis der Winkelanzeiger (**66**) den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel anzeigt.
- Ziehen Sie den Feststellknopf (**65**) wieder an.

Zum schnellen und präzisen Einstellen von oft verwendeten horizontalen Gehrungswinkeln sind am Winkelanschlag (**3**) Anschlagsschrauben für die Winkel 45° (links-, rechtsseitig) und 0° vorgesehen.

- Lösen Sie den Feststellknopf (**65**), falls dieser angezogen ist.
- Klappen Sie das Einstellblech (**67**) nach außen.
- Drehen Sie den Winkelanschlag so, dass das Gewinde der gewünschten Anschlagsschraube rechts vom Einstellblech ist.
- Klappen Sie das Einstellblech (**67**) nach innen und drehen Sie den Winkelanschlag, bis das Gewinde der Anschlagsschraube am Einstellblech anliegt.
- Ziehen Sie den Feststellknopf (**65**) wieder an.

Parallelanschlag einstellen

Der Parallelanschlag (**8**) kann links (schwarze Skala) oder rechts (silberne Skala) vom Sägeblatt positioniert werden. Die Markierung in der Lupe (**68**) zeigt den eingestellten Abstand des Parallelanschlags zum Sägeblatt auf der Skala (**1**) an.

Positionieren Sie den Parallelanschlag an die gewünschte Seite des Sägeblatts (siehe „Parallelanschlag montieren (siehe Bild f)“, Seite 25).

Parallelanschlag einstellen bei nicht ausgezogenem Sägefisch

- Lösen Sie den Spanngriff (**51**) des Parallelanschlags (**8**). Verschieben Sie den Parallelanschlag, bis die Markierung in der Lupe (**68**) den gewünschten Abstand zum Sägeblatt anzeigt. Bei nicht ausgezogenem Sägefisch gilt die untere Beschriftung der silbernen Skala (**1**).
- Zum Feststellen drücken Sie den Spanngriff (**51**) wieder nach unten.

Parallelanschlag einstellen bei ausgezogenem Sägefisch (siehe Bild F)

- Positionieren Sie den Parallelanschlag rechts vom Sägeblatt. Verschieben Sie den Parallelanschlag, bis die Markierung in der Lupe (**68**) auf der unteren Skala **33** cm anzeigt. Zum Feststellen drücken Sie den Spanngriff (**51**) wieder nach unten.

- Ziehen Sie den Spanngriff (**18**) für die Sägefischverbreiterung ganz nach oben.
- Ziehen Sie die Sägefischverbreiterung (**11**) nach außen, bis der Abstandsanzeiger (**69**) den gewünschten Abstand zum Sägeblatt auf der oberen Skala anzeigt.
- Drücken Sie den Spanngriff (**18**) nach unten. Damit ist die Sägefischverbreiterung fixiert.

Zusatz-Parallelanschlag einstellen (siehe Bild G)

Zum Sägen schmaler Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel müssen Sie den Zusatz-Parallelanschlag (**52**) an den Parallelanschlag (**8**) montieren.

Der Zusatz-Parallelanschlag kann je nach Bedarf links oder rechts an den Parallelanschlag (**8**) montiert werden.

Werkstücke können beim Sägen zwischen Parallelanschlag und Sägeblatt eingeklemmt, vom aufsteigenden Sägeblatt erfasst und weggeschleudert werden.

Stellen Sie deshalb den Zusatz-Parallelanschlag so ein, dass sein Führungsende im Bereich zwischen dem vordersten Zahn des Sägeblatts und der Vorderkante des Spaltkeils endet.

- Lösen Sie dazu alle Flügelmuttern des Befestigungssets (**39**) und verschieben Sie den Zusatz-Parallelanschlag, bis nur noch die beiden vorderen Schrauben zur Befestigung dienen.
- Ziehen Sie die Flügelmuttern wieder fest.

Spaltkeil einstellen

Der Spaltkeil (**7**) verhindert, dass das Sägeblatt (**33**) in der Schnittfuge eingeklemmt wird. Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlags, wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verhakt.

Achten Sie daher immer darauf, dass der Spaltkeil korrekt eingestellt ist:

- Der radiale Spalt zwischen Sägeblatt und Spaltkeil darf höchstens 3 – 8 mm betragen.
- Die Dicke des Spaltkeils muss kleiner als die Schnittbreite und größer als die Stammblattdicke sein.
- Der Spaltkeil muss immer in einer Linie mit dem Sägeblatt sein.
- Für normale Trennschnitte muss der Spaltkeil immer in der höchstmöglichen Position sein.

Höhe des Spaltkeils einstellen (siehe Bild H)

Zum Sägen von Nuten müssen Sie die Höhe des Spaltkeils einstellen.

► **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug zum Nuten oder Falzen nur mit einer entsprechend geeigneten Schutzvorrichtung (z. B. Tunnelschutzhaube, Druckkamm).**

- Öffnen Sie den Klemmhebel (**49**) und ziehen Sie die Schutzabdeckung (**6**) aus der Nut am Spaltkeil (**7**). Um die Schutzhaube vor Beschädigungen zu schützen, deponieren Sie sie in der vorgesehenen Halterung (**22**) am Gehäuse (siehe auch Bild **R1**).
- Drehen Sie die Kurbel (**20**) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, so dass sich das Sägeblatt (**33**) in der höchstmöglichen Position über dem Sägefisch befindet.

- Lösen Sie den Klemmhebel **(46)**.
- Ziehen Sie den Spaltkeil von den Stiften **(47)** (Klemmhebel **(46)** etwas nach außen ziehen) und schieben Sie den Spaltkeil **(7)** bis zum Anschlag nach unten.
- Lassen Sie die beiden Stifte **(47)** in die oberen Bohrungen am Spaltkeil einrasten und ziehen Sie den Klemmhebel **(46)** wieder fest.

Inbetriebnahme

- ▶ **Beachten Sie die Netzspannung!** Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild des Elektrowerkzeuges übereinstimmen.

Einschalten (siehe Bild I1)

- Klappen Sie die Sicherheitsklappe **(21)** nach oben.
- Zur Inbetriebnahme drücken Sie die grüne Ein-Taste **(70)**.

Ausschalten (siehe Bild I2)

- Drücken Sie auf die Sicherheitsklappe **(21)**.

Stromausfall

Der Ein-Aus-Schalter ist ein sogenannter Nullspannungsschalter, der ein Wiederanlaufen des Elektrowerkzeuges nach Stromausfall (z. B. Ziehen des Netzsteckers während des Betriebs) verhindert.

Um das Elektrowerkzeug danach wieder in Betrieb zu nehmen, müssen Sie erneut die grüne Ein-Taste **(70)** drücken.

Arbeitshinweise

Allgemeine Sägehinweise

- ▶ **Bei allen Schnitten müssen Sie zuerst sicherstellen, dass das Sägeblatt zu keiner Zeit die Anschläge oder sonstige Geräteteile berühren kann.**
- ▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug zum Nuten oder Falzen nur mit einer entsprechend geeigneten Schutzvorrichtung (z. B. Tunnelschutzhaube, Druckkamm).**
- ▶ **Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Schlitzzen (im Werkstück beendete Nut).**

Schützen Sie das Sägeblatt vor Schlag und Stoß. Setzen Sie das Sägeblatt keinem seitlichen Druck aus.

Der Spaltkeil muss mit dem Sägeblatt fluchten, um ein Verklemmen des Werkstücks zu vermeiden.

Bearbeiten Sie keine verzogenen Werkstücke. Das Werkstück muss immer eine gerade Kante zum Anlegen an den Parallelanschlag haben.

Bewahren Sie den Schiebestock immer am Elektrowerkzeug auf.

Position des Bedieners (siehe Bild J)

- ▶ **Stellen Sie sich nie in direkter Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
- Halten Sie Hände, Finger und Arme vom rotierenden Sägeblatt fern.

Beachten Sie dabei folgende Hinweise:

- Halten Sie das Werkstück sicher mit beiden Händen und drücken Sie es fest auf den Säge Tisch.
- Verwenden Sie für schmale Werkstücke und zum Sägen vertikaler Gehrungswinkel immer den mitgelieferten Schiebestock **(13)** und den Zusatz-Parallelanschlag **(52)**.

Schnittlinie kennzeichnen (siehe Bild K)

- Zeichnen Sie auf dem runden gelben Aufkleber **(5)** die Dicke des Sägeblatts an. Dadurch können Sie das Werkstück zum Sägen exakt positionieren, ohne die Schutzabdeckung zu öffnen.

Maximale Werkstückmaße

vertikaler Gehrungswinkel	max. Höhe des Werkstücks [mm]
0°	79
45°	56

Sägen

Gerade Schnitte sägen

- Stellen Sie den Parallelanschlag **(8)** auf die gewünschte Schnittbreite ein (siehe „Parallelanschlag einstellen“, Seite 28).
- Legen Sie das Werkstück auf den Säge Tisch vor die Schutzabdeckung **(6)**.
- Heben oder senken Sie das Sägeblatt durch die Kurbel **(20)** soweit an oder ab, bis sich die oberen Zähne des Sägeblatts **(33)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- Sägen Sie das Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub durch. Wenn Sie zu viel Druck ausüben, können die Sägeblattspitzen überhitzen und das Werkstück kann Schaden nehmen.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

Vertikale Gehrungswinkel sägen

- Stellen Sie den gewünschten vertikalen Gehrungswinkel des Sägeblatts ein. Bei nach links gekippten Sägeblatt muss der Parallelanschlag **(8)** rechts vom Sägeblatt sein.
- Folgen Sie den Arbeitsschritten entsprechend: (siehe „Gerade Schnitte sägen“, Seite 29)

Horizontale Gehrungswinkel sägen (siehe Bild L)

- Stellen Sie den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel am Winkelanschlag **(3)** ein.
- Legen Sie das Werkstück an die Profilschiene **(34)** an. Das Profil darf sich nicht in der Schnittlinie befinden. Lösen Sie in diesem Fall die Rändelmutter **(56)** und verschieben Sie die Profilschiene.
- Heben oder senken Sie das Sägeblatt durch die Kurbel **(20)** soweit an oder ab, bis sich die oberen Zähne des Sä-

- geblatts **(33)** ca. 3 – 6 mm über dem Werkstück befinden.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug ein.
- Drücken Sie das Werkstück mit der einen Hand gegen die Profilschiene **(34)** und schieben Sie den Winkelanschlag mit der anderen Hand am Feststellknopf **(65)** langsam in der Führungsnut **(9)** nach vorne.
- Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und warten Sie, bis das Sägeblatt komplett zum Stillstand gekommen ist.

Horizontale Gehrungswinkel mit arretiertem Schiebeschlitten sägen

- Stellen Sie den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel am Winkelanschlag **(3)** ein.
- Der Winkelanschlag **(3)** muss in der Führungsnut **(9)** (links oder rechts) frei beweglich sein. Lösen Sie dazu bei Bedarf die Rändelschraube **(54)**.
- Folgen Sie den Arbeitsschritten entsprechend: (siehe „Gerade Schnitte sägen“, Seite 29)

Horizontale Gehrungswinkel mit Hilfe des Schiebeschlittens sägen

- Stellen Sie den gewünschten horizontalen Gehrungswinkel am Winkelanschlag **(3)** ein.
- Ziehen Sie den Spanngriff **(29)** für den Schiebeschlitten ganz nach oben und ziehen Sie den Schiebeschlitten **(2)** nach vorn.
- Legen Sie das Werkstück auf den Säge Tisch vor die Schutzabdeckung **(6)**.
- Positionieren Sie den Winkelanschlag **(3)** vor dem Werkstück in der linken Führungsnut **(9)**. Arretieren Sie diese Stellung, indem Sie die Rändelschraube **(54)** fest anziehen.
- Folgen Sie den Arbeitsschritten entsprechend: (siehe „Gerade Schnitte sägen“, Seite 29)

Grundeinstellungen prüfen und einstellen

Zur Gewährleistung präziser Schnitte müssen Sie nach intensivem Gebrauch die Grundeinstellungen des Elektrowerkzeugs überprüfen und gegebenenfalls einstellen. Dazu benötigen Sie Erfahrung und entsprechendes Spezialwerkzeug.

Eine Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeit schnell und zuverlässig aus.

Anschläge für vertikale Standard-Gehrungswinkel 0°/45° einstellen

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Stellen Sie einen vertikalen Gehrungswinkel des Sägeblatts von 0° ein.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(6)**.

Überprüfen (siehe Bild M1)

- Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und stellen Sie sie auf den Säge Tisch **(17)**.

Der Schenkel der Winkellehre muss mit dem Sägeblatt **(33)** auf der ganzen Länge bündig sein.

Einstellen (siehe Bild M2)

- Lösen Sie die Schraube **(71)**. Damit kann der 0°-Anschlag **(28)** verschoben werden.
- Lösen Sie den Arretierhebel **(26)**.
- Schieben Sie das Handrad **(19)** gegen den 0°-Anschlag, bis der Schenkel der Winkellehre mit dem Sägeblatt auf der ganzen Länge bündig ist.
- Halten Sie das Handrad in dieser Stellung und ziehen Sie den Arretierhebel **(26)** wieder fest.
- Ziehen Sie die Schraube **(71)** wieder fest.

Falls der Winkelanzeiger **(64)** nach dem Einstellen nicht in einer Linie mit der 0°-Marke der Skala **(27)** ist, lösen Sie die Schraube **(72)** mit einem handelsüblichen Kreuzschlitzschraubendreher und richten den Winkelanzeiger entlang der 0°-Marke aus.

Wiederholen Sie die obengenannten Arbeitsschritte entsprechend für den vertikalen Gehrungswinkel von 45° (Lösen der Schraube **(73)**; Verschieben des 45°-Anschlags **(25)**). Der Winkelanzeiger **(64)** darf dabei nicht wieder verstellt werden.

Parallelität des Sägeblatts zu den Führungsnuten des Winkelanschlags (siehe Bild N)

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(6)**.

Überprüfen

- Markieren Sie mit einem Bleistift den ersten linken Sägezahn, der hinten über dem Tischeinsatz sichtbar ist.
- Stellen Sie eine Winkellehre auf 90° ein und legen Sie sie an die Kante der Führungsnut **(9)**.
- Verschieben Sie den Schenkel der Winkellehre, bis er den markierten Sägezahn berührt, und lesen Sie den Abstand zwischen Sägeblatt und Führungsnut ab.
- Drehen Sie das Sägeblatt, bis der markierte Zahn vorne über dem Tischeinsatz steht.
- Verschieben Sie die Winkellehre entlang der Führungsnut bis zum markierten Sägezahn.
- Messen Sie wieder den Abstand zwischen Sägeblatt und Führungsnut.

Die beiden gemessenen Abstände müssen identisch sein.

Einstellen

- Lösen Sie die Innensechskantschrauben **(74)** vorne unter dem Säge Tisch und die Innensechskantschrauben **(75)** hinten unter dem Säge Tisch mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(37)**.
- Bewegen Sie vorsichtig das Sägeblatt, bis es parallel zur Führungsnut **(9)** steht.
- Ziehen Sie alle Schrauben **(74)** und **(75)** wieder fest.

Abstandsanzeiger des Säge Tisches einstellen (siehe Bild O)

- Positionieren Sie den Parallelanschlag rechts vom Sägeblatt.
- Verschieben Sie den Parallelanschlag, bis die Markierung in der Lupe **(68)** auf der unteren Skala **33** cm anzeigt.
- Zum Feststellen drücken Sie den Spanngriff **(51)** wieder nach unten.

- Ziehen Sie den Spanngriff **(18)** ganz nach oben und ziehen Sie die Säge Tischverbreiterung **(11)** bis zum Anschlag nach außen.

Überprüfen

Der Abstandsanzeiger **(69)** muss auf der oberen Skala **(1)** den identischen Wert wie die Markierung in der Lupe **(68)** auf der unteren Skala **(1)** anzeigen.

Einstellen

- Ziehen Sie die Säge Tischverbreiterung **(11)** bis zum Anschlag nach außen.
- Lösen Sie die Schraube **(76)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie den Abstandsanzeiger **(69)** entlang der 33-cm-Marke der oberen Skala **(1)** aus.

Parallelität des Parallelanschlages einstellen (siehe Bild P)

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(6)**.
- Lösen Sie den Spanngriff **(51)** des Parallelanschlages und verschieben Sie ihn, bis er das Sägeblatt berührt.

Überprüfen

Der Parallelanschlag **(8)** muss das Sägeblatt auf der ganzen Länge berühren.

Einstellen

- Lösen Sie die Innensechskantschrauben **(77)** mit dem mitgelieferten Innensechskantschlüssel **(37)**.
- Bewegen Sie vorsichtig den Parallelanschlag **(8)**, bis er auf der ganzen Länge das Sägeblatt berührt.
- Halten Sie den Parallelanschlag in dieser Stellung und drücken Sie den Spanngriff **(51)** wieder nach unten.
- Ziehen Sie die Innensechskantschrauben **(77)** wieder fest.

Spannkraft des Parallelanschlages einstellen

Die Spannkraft des Parallelanschlages **(8)** kann nach häufigem Gebrauch nachlassen.

- Ziehen Sie die Justierschraube **(31)** solange an, bis der Parallelanschlag wieder fest auf dem Säge Tisch fixiert werden kann.

Lupe des Parallelanschlages einstellen (siehe Bild P)

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Arbeitsstellung.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckung **(6)**.
- Verschieben Sie den Parallelanschlag **(8)** von rechts, bis er das Sägeblatt berührt.

Überprüfen

Die Markierung der Lupe **(68)** muss in einer Linie mit der 0-mm-Marke der Skala **(1)** sein.

Einstellen

- Lösen Sie die Schraube **(78)** mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie die Markierung entlang der 0-mm-Marke aus.

Niveau des Tischeinsatzes einstellen (siehe Bild Q)

Überprüfen

Die Vorderseite des Tischeinsatzes **(32)** muss bündig oder etwas unterhalb des Säge Tisches sein, die Rückseite muss bündig oder etwas oberhalb des Säge Tisches sein.

Einstellen

- Entfernen Sie den Tischeinsatz **(32)**.
- Stellen Sie mit dem Innensechskantschlüssel **(37)** das richtige Niveau der vier Justierschrauben **(79)** ein.

Aufbewahrung und Transport (siehe Bilder –)

Geräteelemente aufbewahren (siehe Bilder R1–R6)

Zum Aufbewahren bietet Ihnen das Elektrowerkzeug die Möglichkeit, bestimmte Geräteelemente sicher zu befestigen.

- Lösen Sie den Zusatz-Parallelanschlag **(52)** vom Parallelanschlag **(8)**.
- Stecken Sie alle losen Geräteteile in ihre Aufbewahrungsdepots am Gehäuse (siehe nachfolgende Tabelle).

Bild	Geräteelement	Aufbewahrungsdepot
R1	Schutzabdeckung	in die Aussparung der Halterung (22) einhängen und mit Klemmhebel (49) festziehen
R2	Befestigungsset „Zusatz-Parallelanschlag“ (39)	in die Halterungen (80) einclippen
R2	Absaugadapter (41)	in die Halteklammern (81) einschieben
R3	unbenutzte Sägeblätter	ins Sägeblatt-Depot (82) einhängen und die Abdeckung (14) darüber mit der Befestigungsmutter (12) fixieren
R3	Ringschlüssel (15)	ins Sägeblatt-Depot (82) einhängen und die Abdeckung (14) darüber mit der Befestigungsmutter (12) fixieren
R3	Schiebestock (13)	mit der Befestigungsmutter (12) fixieren
R4	Innensechskantschlüssel (37)	in die Halterungen (83) einschieben
R4	Parallelanschlag (8)	in das Depot des Parallelanschlages (36) stecken
R5	Winkelanschlag (3)	in die Halteklammern (23) einschieben
R6	Zusatz-Parallelanschlag (52)	in das Depot des Zusatz-Parallelanschlages stecken und mit der Halteklammer (84) fixieren

Elektrowerkzeug tragen

Vor einem Transport des Elektrowerkzeugs müssen Sie folgende Schritte durchführen:

- Bringen Sie das Elektrowerkzeug in Transportstellung (siehe „Transportstellung“, Seite 27).
- Entfernen Sie alle Zubehörteile, die nicht fest an dem Elektrowerkzeug montiert werden können. Legen Sie unbenutzte Sägeblätter zum Transport, wenn möglich, in einen geschlossenen Behälter.

- Schieben Sie die Säge Tischverbreiterung (11) ganz nach innen und drücken Sie den Spanngriff (18) zum Fixieren nach unten.
 - Schieben Sie die Säge Tischverlängerung (10) ganz nach innen und ziehen Sie die Arretierschrauben (38) an den Führungsstäben (24) fest an.
 - Wickeln Sie das Netzkabel um die Kabelhalter (42).
 - Verwenden Sie zum Anheben oder Transportieren die Tragegriffe (4).
- **Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen und niemals die Schutzvorrichtungen.**

Wartung und Service

Wartung und Reinigung

- **Ziehen Sie vor allen Arbeiten am Elektrowerkzeug den Netzstecker aus der Steckdose.**

Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies von **Bosch** oder einer autorisierten Kundendienststelle für **Bosch**-Elektrowerkzeuge auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Reinigung

- **Halten Sie das Elektrowerkzeug und die Lüftungsschlitze sauber, um gut und sicher zu arbeiten.**

Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne durch Ausblasen mit Druckluft oder mit einem Pinsel.

Schmierung des Elektrowerkzeugs



Schmierstoff:

Motorenöl SAE 10/SAE 20

- Bei Bedarf ölen Sie das Elektrowerkzeug an den gezeigten Stellen (siehe Bild **S**).

Eine autorisierte Bosch-Kundendienststelle führt diese Arbeiten schnell und zuverlässig aus.

Entsorgen Sie Schmier- und Reinigungsmittel umweltgerecht. Beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften.

Maßnahmen zur Geräuschreduzierung

Maßnahmen durch den Hersteller:

- Sanftanlauf
- Auslieferung mit einem speziell zur Geräuschreduzierung entwickelten Sägeblatt

Maßnahmen durch den Bediener:

- Vibrationsarme Montage auf einer stabilen Arbeitsfläche
- Einsatz von Sägeblättern mit geräuschreduzierenden Funktionen
- Regelmäßige Reinigung von Sägeblatt und Elektrowerkzeug

Zubehör

	Sachnummer
Staubbeutel	2 605 411 205
Winkelanschlag	2 610 015 508

	Sachnummer
Schiebestock	2 610 015 022
Arbeitstisch GTA 6000	0 601 B24 100

Sägeblätter für Holz und Plattenmaterialien, Paneele und Leisten

Gültig für folgende Typen:

3 601 M30 402/... 432/... 462/... 472

Sägeblatt 254 x 30 mm, 40 Zähne 2 608 640 443

Sägeblatt 254 x 30 mm, 60 Zähne 2 608 640 444

Gültig für folgende Typen:

3 601 M30 442/... 4B2

Sägeblatt 254 x 25,4 mm, 40 Zähne 2 608 640 901

Sägeblatt 254 x 25,4 mm, 60 Zähne 2 608 640 902

Kundendienst und Anwendungsberatung

Der Kundendienst beantwortet Ihre Fragen zu Reparatur und Wartung Ihres Produkts sowie zu Ersatzteilen. Explosionszeichnungen und Informationen zu Ersatzteilen finden Sie auch unter: **www.bosch-pt.com**

Das Bosch-Anwendungsberatungs-Team hilft Ihnen gerne bei Fragen zu unseren Produkten und deren Zubehör.

www.powertool-portal.de, das Internetportal für Handwerker und Heimwerker.

Geben Sie bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Sachnummer laut Typenschild des Produkts an.

Deutschland

Robert Bosch Power Tools GmbH

Servicezentrum Elektrowerkzeuge

Zur Luhne 2

37589 Kalefeld – Willershausen

Unter **www.bosch-pt.de** können Sie online Ersatzteile bestellen oder Reparaturen anmelden.

Kundendienst: Tel.: (0711) 40040460

Fax: (0711) 40040461

E-Mail: Servicezentrum.Elektrowerkzeuge@de.bosch.com

Anwendungsberatung:

Tel.: (0711) 40040460

Fax: (0711) 40040462

E-Mail: kundenberatung.ew@de.bosch.com

Österreich

Unter **www.bosch-pt.at** können Sie online Ersatzteile bestellen.

Tel.: (01) 797222010

Fax: (01) 797222011

E-Mail: service.elektrowerkzeuge@at.bosch.com

Schweiz

Unter **www.bosch-pt.com/ch/de** können Sie online Ersatzteile bestellen.

Tel.: (044) 8471511

Fax: (044) 8471551

E-Mail: Aftersales.Service@de.bosch.com

Luxemburg